



Fernwe(h)ge

# Wandertouren

Spessart-Mainland







## WANDERBARER SPESSART

2

Der Spessart und der Main: Zwei Naturschönheiten, deren Symbiose zur idealen Wanderlandschaft wird: Die sanften Hügel des Vorspessarts mit Feldern, weiten Fernblicken und Streuobstwiesen. Der Hochspessart mit seinen Bergen, atemberaubenden Ausblicken und dem weiten Ozean der Wälder, deren Blätter je nach Jahreszeit strahlend leuchten. Der erhabene Main, gekrönt von zahlreichen Burgen, mit idyllischen Uferlandschaften und sonnenverwöhnten Weinbergen. Nicht zu vergessen seine Seitentäler, die alle ihren eigenen Charakter haben: Die Kinzig im Norden, die Sinn im Osten – berühmt für ihre einzigartigen Schachblumenwiesen, die Elsava und die Hafenlohr, eines der schönsten Mittelgebirgstäler des Landes.

Erleben Sie das wanderbare Spessart-Mainland auf unseren Fernwanderwegen. Atmen Sie für ein paar Tage die wohltuende Luft des Naturpark Spessart. Halten Sie inne und genießen jeden Schritt und einmalige Naturerlebnisse. Kommen Sie zur Ruhe und finden Sie Ihren eigenen Rhythmus im märchenhaften Spessart!

Im Frühling verzaubern die Blüten unserer Streuobstwiesen die Landschaft, im Sommer locken die kühlschattigen, hellgrün leuchtenden Wälder und der Wan-

derherbst verzaubert mit flammenden Laubfarbenspielen und prallen, saftigen Trauben. Stapfen Sie im Winter durch den knirschenden Schnee und genießen Sie die besten Ausblicke!

Wir stellen Ihnen hier unsere schönsten Fernwanderungen vor. Vom Premiumwanderweg Spessartbogen über die drei „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“, die Spessartwege 1, 2 & 3, bis hin zu den traditionsreichen Wegen, der Birkenhainer Straße und dem Eselsweg. Auf den Spuren des berühmtesten Spessart-Wilderers wandeln Sie auf dem Hasenstab-Weg und Freunde des edlen Tropfens genießen den Fränkischen Rotwein Wanderweg. Den Reiz des Kahlgrunds entdecken Sie auf dem „Kahlgrund-Dreispez“. Sie haben die Qual der Wahl oder kommen einfach wieder.

Die vorgestellten Wandertouren sind zwischen 34 und 170 km lang, bieten also von (verlängerten) Wochenenden bis zu einer ganzen Wanderwoche viele Möglichkeiten. Viele der Touren lassen sich auch kombinieren und sind – besonders im Maintal, an der Kinzig und an der Kahl – auch gut mit der Bahn erreichbar. Unsere Gastgeber erwarten Sie! Viele sind auch als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ zertifiziert und haben sich ganz den Wanderern verschrieben (siehe S. 44).



# WANDERTOUREN



6-7

## Spessartweg 1

62,5 km von Aschaffenburg nach Gemünden a.Main



8-9

## Spessartweg 2

58 km von Heigenbrücken nach Stadtprozelten



10-11

## Spessartweg 3

60 km von Bad Soden-Salmünster nach Heigenbrücken



12-13

## Spessartbogen

91 km von Langenselbold nach Schlüchtern



14-15

## Eselsweg

111 km von Schlüchtern nach Großheubach



16-17

## Birkenhainer Straße

70 km von Hanau/Neuwirtshaus nach Gemünden a.Main



18-19

## Fränkischer Rotwein Wanderweg

75 km von Großwallstadt nach Bürgstadt



20-21

## Hasenstab-Weg

68 km Rundwandertour ab z. B. Rothenbuch



22-23

## Mainwanderweg

163 km von Gemünden a.Main nach Seligenstadt



24-25

## Kahlgrund-Dreispietz

72 km Rundwandertour ab z. B. Mömbris



26-27

## Schneewittchen-Weg

34 km von Lohr a.Main nach Biebergemünd/Bieber



28-29

## Durch den Sinngrund

64 km Rundwandertour ab z. B. Gemünden a.Main



30-31

## Drei-Burgen-Weg

40 km Rundwandertour ab z. B. Schlüchtern



32-33

## Fränkischer Marienweg (Nordvariante)

110 km von Aschaffenburg nach Lohr a.Main



34-35

## Fränkischer Marienweg (Südvariante)

200 km von Aschaffenburg über Miltenberg nach Würzburg



36-37

## Südspessartsteig

61 km Rundwandertour ab/bis Collenberg

## SERVICE

### Info & Karten 38-39

Spessartbund, Naturpark Spessart, Wanderkarten und Broschüren

### Gut ankommen 40-41

ÖPNV

### Qualität 42-43

Prädikatsiegel und Qualitätsregion RÄUBERLAND

### Unterkünfte 44-46

Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

### Angebote 48-54

Urlaubsorte und Regionen Pauschalangebote

### Übersicht 55

Karte: Die Wege auf einen Blick





## WILLKOMMEN IM SPESSART-MAINLAND

Unsere Landschaft mit ihren Naturparks und Weinbaugebieten, mit Burgen und Schlössern, mit Märchen und Sagen ist gewissermaßen Heimat auf Zeit für Urlauber, die Weinbergpfade, spannende Streifzüge durch unsere Kulturlandschaft oder beschauliche Schifffahrten auf dem Main zu schätzen wissen.

Die Natur hat es gut gemeint mit dem Spessart-Mainland und lädt nicht nur die Wanderer ein sie zu entdecken: Radeln Sie entlang der sonnenverwöhnten Hänge, beispielsweise auf dem MainRadweg oder auf dem Kinzigtal-Radweg. Wer es sportlich mag, der findet mit den Initiativen Bikewald Spessart und SpessartBiken eines der größten markierten Bike-Routen-Netze in Deutschland.

Direkt aus unserer Waldlandschaft kommt ein herzhafter Genuss: Lassen Sie sich von delikaten Wildgerichten begeistern – oft in köstlicher Kombination mit sonnenverwöhnten Weinen aus unserer fränkischen Rotweingegend. Wild und Wein gehen besonders während der alljährlich im Herbst stattfindenden Wild- und Weinwochen eine köstliche Symbiose ein.

Wer nicht nur mit Zunge und Gaumen, sondern mit allen Sinnen genießen, wer Körper und Geist verwöhnen will, der ist in unseren Kurorten Bad Orb und Bad Soden-Salmünster mit ihren Thermen bestens aufgehoben, die umfangreiche Wellness- und Gesundheitsprogramme anbieten.





**Tourismusverband  
Spessart-Mainland e.V.**

**Industriering 7  
63868 Großwallstadt  
Tel. (06022) 26 10 20**

info@spessart-mainland.de  
www.spessart-mainland.de





# SPESSARTWEG 1

Von Fürsten, Fuhrleuten und Pilgern



6

## ! DER WEG AUF EINEN BLICK

Start: Aschaffenburg  
Ziel: Gemünden a.Main  
Länge: 62 km  
Höhenmeter: 1.670 m  
Höchster Punkt: 506 m  
Tiefster Punkt: 143 m

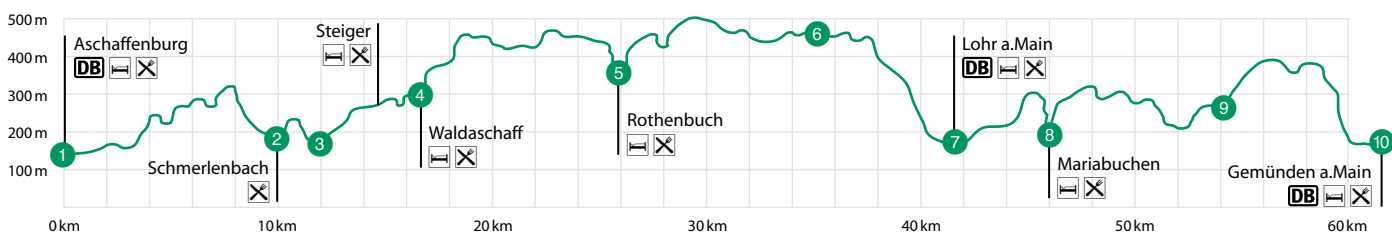
Mächtige Schlösser, malerisch in die Landschaft eingebettete Klöster, tolle Aussichten und die Spessart-Metropole Aschaffenburg machen den Reiz des Spessartweg 1 aus. Er schmückt sich schon seit 2005 als einer der ersten Wege in Deutschland überhaupt mit dem Siegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“.

Der Weg ist ab dem Aschaffener Hauptbahnhof markiert und startet in der Fasanerie im Osten der Stadt. Vorbei an den bizarren Felsformationen der Teufelskanzel und einem gigantischen Speierlingsbaum geht es zum legendenumwobenen hohen Kreuz und dann weiter ins Tal zum Kloster Schmerlenbach. Hier steht die sprichwörtliche Muttergottes von Schmerlenbach, die jedes Jahr von zahlreichen Pilgern besucht wird.

Dann taucht der Weg wieder in das weite Blättermeer des Spessarts ein und passiert herrliche Buchenwälder, verlassene, versteckte Waldseen und sanfte Wiesenmaten auf seinem Weg nach Rothenbuch mit dem markanten Schloss.

Vor dem Abstieg zum Main warten die Weikertwiese mit vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten und der historische Hohlweg „Klapper“. Am Main empfängt die Stadt Lohr den Wanderer mit offenen Armen und vielen Schätzen: Das Kurmainzische Schloss mit dem Spessartmuseum, das alte Rathaus und die fränkische Altstadt mit dem Fischerviertel lohnen einen Besuch. Mit etwas Glück begegnet einem Schneewittchen, das „nachweislich“ aus Lohr stammt.

Der Spessartweg verlässt den Main noch einmal zum berühmten Wallfahrtsort Mariabuchen, wo sich Kloster und Kirche an den steilen Hang mitten im Wald schmiegen. Von dort geht es durch ein typisches Spessartwiesental hinauf zur Ruine Schönrain, von wo man einen tollen Blick in das Maintal genießt. In der Vierflüssestadt Gemünden a.Main endet der Weg auf dem Marktplatz, ist aber bis zum Bahnhof markiert.





**TIPP: SPESSARTMUSEUM**



Im Spessartmuseum in Lohr a.Main erfährt man nicht nur vieles über diese einzigartige Landschaft – man kann hier auch den echten Schneewittchenspiegel der bösen Stiefmutter besichtigen. Schließlich ist die Märchenfigur ja in diesem Schloss groß geworden.  
[www.spessartmuseum.de](http://www.spessartmuseum.de)

**SEHENSWERT**

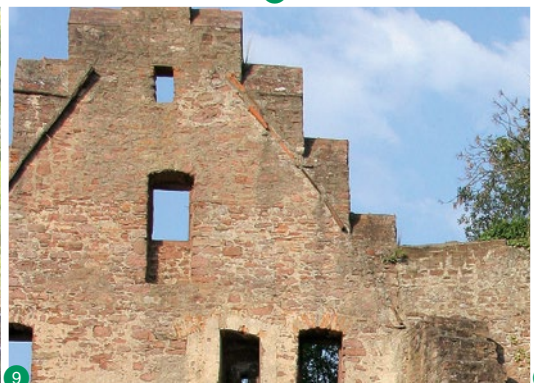
- 1 **Schloss Johannisburg**, Renaissanceschloss aus dem 16. Jh. mit staatl. Gemäldegalerie und Korkmodellausstellung
- Pompejanum**, Nachbau einer römischen Villa von 1848
- Parklandschaft Fasanerie**
- 2 **Kloster Schmerlenbach**, Benediktinerkloster (1218) und Wallfahrtskirche St. Agatha mit gotischem Gnadenbild
- 3 **Hofgut Unterbessenbach** mit Schlosskapelle und klassizistischem Haupthaus
- 5 **Schloss Rothenbuch**, ehemaliges Jagdschloss der Mainzer Kurfürsten
- 7 Altstadt von **Lohr a.Main** mit Bayersturm, Fischerviertel und altem Rathaus
- Spessartmuseum** im Kurmainzer Schloss
- 8 **Wallfahrtsort Mariabuchen** mit Wallfahrtskirche aus dem 17. Jh.
- 9 **Ruine Schönrain**
- 10 Altstadt **Gemünden a.Main** mit Huttenschloss, Scheurburg und Ronkarzgarten

**AUSSICHTEN**

- 1 Von der **Teufelskanzel** auf Aschaffenburg und bis hin zum Taunus
- 4 Von der **Waldaschaffer Wetterstation** auf die Spessartlandschaft
- 9 Von der **Ruine Schönrain** auf das Maintal

**NATÜRLICH**

- 1 **Parklandschaft Fasanerie**, Aschaffenburg
- 6 **Weikertswiese** mit zahlreichen geschützten Tier- und Pflanzenarten zwischen Rothenbuch und Lohr
- 7 **Historischer Hohlweg** „Klapper“ bei Lohr







2



## SPESSARTWEG 2

Über Berg und Tal zum Main



8

### ! DER WEG AUF EINEN BLICK

Start: Heigenbrücken  
Ziel: Stadtprozelten  
Länge: 58 km  
Höhenmeter: 1.880 m  
Höchster Punkt: 520 m  
Tiefster Punkt: 140 m

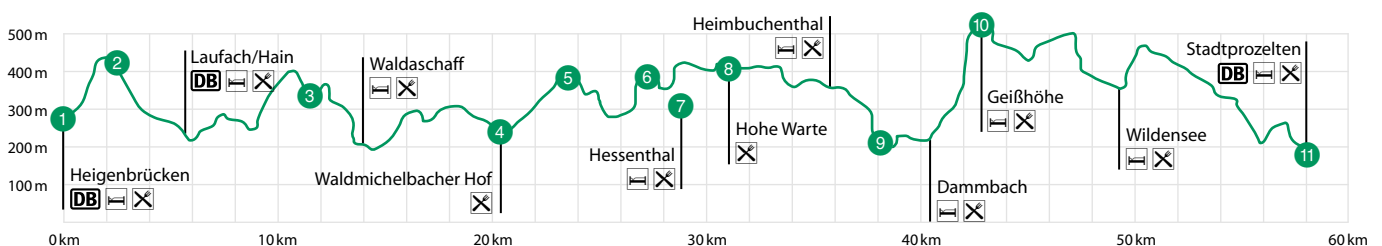
Der „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ besteht mit atemberaubenden Aussichten, verwunschenen Pfaden und viel unberührter Natur und überrascht am Ende noch mit einer der schönsten Burgruinen Deutschlands.

Tief im Wald, im Luftkurort Heigenbrücken, startet der Spessartweg 2 am alten Bahnhof und führt gleich steil hinauf zum ersten Höhepunkt: Der „Pollasch“ mit dem Ehrenmal des Spessartbundes belohnt mit phantastischen Spessartaussichten in das Laufachtal.

Nach dem Laufacher Ortsteil Hain folgt reinste Naturlandschaft: Das Seebachtal mit seinem Auwald, sein kleiner murmelnder Seitenbach und der Kreuzgrund mit seinem romantisch gelegenen ehemaligen Forsthaus. Nach Waldaschaff und dem Waldmichelbacher Hof wartet nach kurzem Anstieg das Posthalterskreuz, ein fünf Meter hohes Steinkreuz, um das sich viele Sagen ranken. Auch über die malerisch von mächtigen Kastanien be-

wachte Herrnbild-Kapelle lassen sich Legenden erzählen. Nun ist Mespelbrunn erreicht und es bieten sich Abstecher zur Wallfahrtskirche Hessenthal mit der Beweinungsgruppe von Riemenschneider oder zum Wasserschloss Mespelbrunn an. Auf dem Abstieg zum Höllhammer, einem ehemaligen Eisenhammer, versetzt eine Allee aus über 40 Lärchen den Wanderer ins Staunen.

Der nächste Höhepunkt ist die Geißhöhe mit dem Ludwig-Keller-Turm. Mit 521 Höhenmetern das „Dach“ der Tour und gesegnet mit einem 360 Grad Rundblick über den Spessart bis hin zum Taunus und zur Frankfurter Skyline. Der Weg hinauf ist der steile, verwunschene Pfad des alten Schulwegs – einer der schönsten Pfade des Spessarts. Über das idyllische Wildensee erreicht man die Ruine Henneburg, die hoch über dem Main thront und schließlich Stadtprozelten mit seinem Rathaus, mit dem markanten auf zwei toskanischen Säulen sitzenden Erker.







## TIPP: HEIGENBRÜCKEN



Die Freizeitanlage Bächlesgrund am Ortsrand von Heigenbrücken ist ein wahres Dorado für aktiven Genuss für die ganze Familie: Wasserspielfläche mit Matschzone, ein Spielplatz, der Kletterwald Heigenbrücken und der Wildpark bieten Spaß inmitten der Natur!

## SEHENSWERT

- 1 Heigenbrücken: Spessartort mit **Wildpark, Kletterwald** und **Naturschwimmbad**
- 2 **Pollasch** – Ehrenmal des Spessartbundes
- 4 **Waldmichelbacher Hof** mit Spielplatz, Pferden, Hofladen und im Sommer alle zwei Wochen sonntags Ponyreiten
- 5 **Posthalterkreuz**
- 6 **Herrnild-Kapelle**
- 7 **Wallfahrtskirche** Hessenthal, Kirchenburg mit drei Kirchen, Kreuzigungsgruppe von Backoffen und Beweinungsgruppe von Tilmann Riemenschneider
- 8 **Hohe Warte**
- 9 **Höllhammer**, ehemaliger Eisenhammer
- 10 **Geißhöhe** mit Ludwig-Keller-Turm
- 11 **Ruine Henneburg**, erstmals im 12. Jh. erbaut, zählt zu den schönsten Burgruinen Süddeutschlands, zwei Türme können bestiegen werden, **Altstadt** Stadtprozelten mit **Altem Rathaus** (1520) mit markantem Giebel und Erker sowie **Pfarrkirche St. Vitus** mit lebensgroßer Sandsteinfigur aus dem 13. Jh.

## AUSSICHTEN

- 2 Vom **Pollasch** ins Laufachtal
- 6 Von der **Herrnild-Kapelle** auf Mespelbrunn
- 10 360 Grad **Spessartpanorama** von der Geißhöhe
- 11 Blick ins **Maintal** von der Henneburg

## NATÜRLICH

- 3 **Kreuzgrund** mit Forsthaus
- 9 **Lärchenallee**
- 10 **Alter Schulweg** zur Geißhöhe – einer der schönsten Spessartpfade







2



## SPESSARTWEG 3

*Von der Kinzig in den Hochspessart*



10

### ! DER WEG AUF EINEN BLICK

Start: Bad Soden-Salmünster  
Ziel: Heigenbrücken  
Länge: 60 km  
Höhenmeter: 1.500 m  
Höchster Punkt: 520 m  
Tiefster Punkt: 155 m

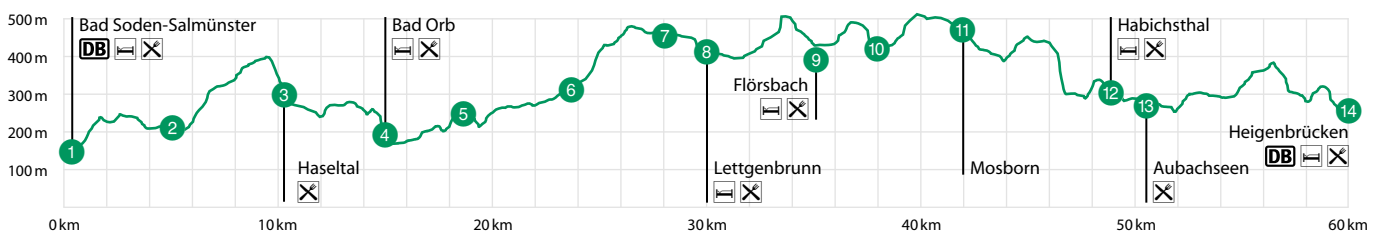
Zwei anerkannte Heilbäder, mehrere Naturschutzgebiete, eines der schönsten Täler des gesamten Spessarts, Seenlandschaften, ein Moor, Wildparks und die weiten Wälder des Naturpark Spessart. All das und noch viel mehr erwartet die Wanderer auf dem Spessartweg 3. Start des „Qualitätsweges Wanderbares Deutschland“ ist am Bahnhof Bad Soden-Salmünster. Hier lohnt ein Abstecher in die nahe historische Altstadt Salmünsters mit ihren Amthöfen und Fachwerkbauten rund um die barocke Klosterkirche St. Peter und Paul. Nach einem ersten Anstieg mit weiter Aussicht über die Stadt, geht es durch den Spessartwald, vorbei an den romantischen Hirschbornteichen, der Bildeiche und durch eines der schönsten Spessarttäler, dem Haseltal, nach Bad Orb. Bad Orb mit seiner fachwerkbunten Altstadt, der Toskana Therme und dem Gradierwerk ist in jedem Fall eine längere Pause wert. Durch den Kurpark führt der Weg wieder zurück in Feld und Wald. Es geht am Wildpark

und an der Orbquelle vorbei und dann folgt der Anstieg bis zur Ruine Beilstein, deren Reste sich auf einem vulkanischen Basaltkegel mit imposanten Felsformationen befinden.

Bald ist Lettgenbrunn mit seiner ungewöhnlichen Doppelkonfessionskirche erreicht. Nach dem Ort führt die Tour ein Stück weit entlang der Jossa, bevor es hinauf zur alten Handelsstraße, dem Eselsweg geht.

Es folgt die „Wiesbütt“. An dieser historischen Wegekreuzung verzaubert das mystische Wiesbüttmoor mit seiner einzigartigen Naturkulisse. Über Mosborn geht es hinab in das Aubachtal, das nach Habichsthal mit seiner stolzen Dorflinde führt.

Nach den idyllisch gelegenen Aubachseen ist es nicht mehr weit bis zum Zielort Heigenbrücken, mit seinem Wildpark, dem Kletterwald und dem Naturschwimmbad. Am Bahnhof Haltepunkt endet der Spessartweg 3. Hier besteht direkter Anschluss an den Spessartweg 2.





**TIPP:**



Nach oder vor einer Wanderung ist ein entspannender Aufenthalt in der mit sprudelnder Thermalsole gefüllten Badelandschaft und der 4 Sterne-Saunawelt der Spessart Therme eine echte Wohltat. Kombiniert mit einer Wellness-Massage im WellVitamed oder einem Aufenthalt im einzigartigen Klima der Totes-Meer-Salzgrotte sind alle Strapazen schnell vergessen.  
[www.spessart-therme.de](http://www.spessart-therme.de)

**SEHENSWERT**

- 1 Bad Soden-Salmünster: Altstadt mit (Fachwerk-)Bauten aus dem 17. und 18. Jahrhundert, **Ruine Stolzenberg** (13. Jh.) mit Bergfried und schönem Rundumblick über Spessart und Rhön, Arena in der Salz und **Kurpark** mit Fontänen- und Generationenpark, **Spessart Therme**
- 4 Bad Orb: historische Altstadt, **Kurpark** mit Gradierwerk, Deutschlands längster **Barfußpfad**, **Toskana Therme**, Indoor-Gradierwerk
- 5 Wildpark Bad Orb
- 8 Lettgenbrunn: **Doppelkirche** St. Jakobus u. Johanneskirche
- 12 Habichsthal: Dorflinde, **altes Backhaus**, Mühle
- 14 Heigenbrücken: **Wildpark**, **Kletterwald** und **Naturschwimmbad**

**AUSSICHTEN**

- 9 Blick über Flörsbach mit Hartgrundsee
- 11 Oberhalb von Mosborn
- 12 Rastplatz an der Mariengrotte

**NATÜRLICH**

- 2 Hirschbornteiche
- 3 Haseltal
- 6 Orbquelle (Naturschutzgebiet)
- 7 Beilstein – Basaltkegel mit Naturschutzgebiet
- 9 Flörsbach: Hartgrundsee, Kneipp-Anlage
- 10 Wiesbütt – Naturschutzgebiet mit seltener Hochmoorflora
- 13 Aubachseen



**WEITERE INFOS ZUM WEG**  
 bekommen Sie in unserer Broschüre »Spessartweg 1-3 – Tourenbegleiter« oder im Internet  
 ► [www.spessartweg.de](http://www.spessartweg.de)







# SPESSARTBOGEN

*Glücksmoment Wandern*



**! DER WEG AUF EINEN BLICK**

Start: Langenselbold  
 Ziel: Schlüchtern  
 Länge: 91 km  
 Höhenmeter: 2.775 m  
 Höchster Punkt: 497 m  
 Tiefster Punkt: 138 m

Der mit dem „Deutschen Wandersiegel“ zertifizierte Premiumwanderweg im Norden des Spessarts verspricht Wandern auf höchstem Niveau.

Kurz nach dem Start in Langenselbold gelangen die Wanderer an die Kreuzung zum Buchbergturm, der seit 100 Jahren mit Panoramablicken ins Kinzigtal einlädt. Über den Abenteuer-Waldspielplatz „Dicke Tanne“ und den historischen Handelsweg Birkenhainer Straße geht es weiter zum Aussichtsturm „Fernblick“, der seinem Namen mit Blicken auf die Frankfurter Skyline und in den Vogelsberg alle Ehre macht. Es folgen herrliche Strecken durch den weiten Blätterozean, gespickt mit einzelnen Naturjuwelen: Der Gondelteich mit der liebevoll angelegten, sonntags bewirtschafteten Kneippanlage in der Nähe. Die mystische Mariengrotte in Horbach. Die weiten Blicke oberhalb von Waldrode. Weiter geht es über die Breitenborner Höhe, vorbei am historischen Ringwall Alteburg in Kassel und waldreich zum Wartturm auf dem Molkenberg, von dem man einen tollen Blick auf Bad

Orb mit seiner schönen Altstadt genießt. Hier steht nicht nur die Toskana Therme, sondern auch das 155 Meter lange und 12 Meter breite Gradierwerk, das die Besucher Salzluft wie am Meer atmen lässt.

Über das liebeliche Haseltal mit der Gaststätte Jagdhaus Haselruhe verlässt man die Kurstadt und erreicht nach dem idyllischen Sölchesweiher den Ort Mernes im Jossa-Tal mit seiner Kneippanlage und dem Barfußpfad. Weiter geht es in Richtung Töpferdorf Marjoß und zu einem der landschaftlich schönsten Abschnitte des Weges: Das Rohrbachtal mit seinem unverwechselbaren Schluchtencharakter. Am Willingsgrundweiher in Breunings haben sich Biber die traumhafte Umgebung zur Heimat gemacht, ihre beeindruckenden Biberburgen kann man hier beobachten. Nach spektakulären Ausblicken in die Rhön geht es verschlungen weiter zur Teufelskanzel und zur Panoramahöhe Hohenzell. Zum Abschluss wandelt der Spessartbogen auf dem historischen Eselsweg bis zum Luftkurort Schlüchtern.







## TIPP: TOSKANA THERME BAD ORB



Was gibt es Schöneres, als absolute Entspannung nach einem langen Wandertag? Die Toskana-Therme in Bad Orb wartet nicht nur mit einer umfangreichen Saunalandschaft, verschiedenen Solebecken und Wellnessanwendungen auf, sondern auch mit der einzigartigen Liquid-Sound® Technologie. Beim Baden in Licht und Musik tanken Sie Kräfte auf!

[www.bad-orb.info/toskana-therme](http://www.bad-orb.info/toskana-therme)

## SEHENSWERT

- 2 Hof Trages mit Schloss und Park (Abstecher ca. 1 km)
- 4 Gaststätte Frohnbügel, geschichtsträchtige Wegekreuzung an der Birkenhainer Straße
- 6 Mariengrotte Freigericht-Horbach
- 8 Historischer Ringwall Alteburg, Rekonstruktion eines Teils der keltischen Ringwall-Wehrmauer
- 9 Altstadt Bad Orb: Kurpark, Toskana-Therme, Gradierwerk
- 12 Mernes, Kneippanlage und Barfußpfad
- 13 Töpferdorf Marjoß
- 18 Schlüchtern mit Bergwinkelmuseum und ehemaligem Benediktinerkloster

## AUSSICHTEN

- 1 Panoramablick in das Kinzigtal vom 100 Jahre alten Buchbergturm
- 3 Aussichtsturm Fernblick mit Sichten bis in die Wetterau und zum Vogelsberg
- 9 Wartturm Molkenberg – Blick auf das malerische in den Spessart eingebettete Bad Orb
- 12 Stackenberg bei Mernes, Ausblick bis zur Rhön
- 17 Panoramahöhe Hohenzell

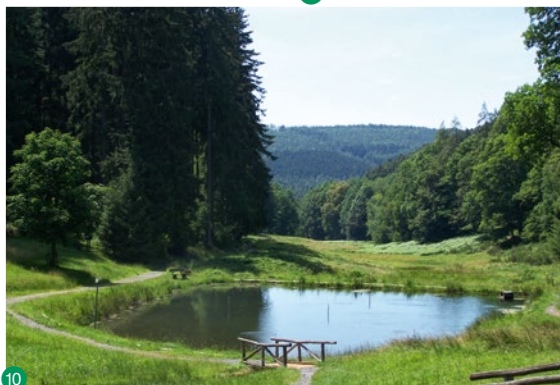
## NATÜRLICH

- 5 Gondelteich mit Kneippanlage
- 7 Breitenborner Höhe
- 10 Sandsteinbruch mit rot schimmernden Felswänden
- 10 Haseltal
- 11 Sölchesweiher
- 14 Rohrbachtal
- 15 Willingsgrundweiher mit Biberburgen
- 16 Teufelskanzeln und Naturdenkmal Wilder Tisch

## WEITERE INFOS ZUM WEG

gibt es in der Broschüre „Wanderführer Spessartbogen“.

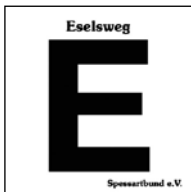
► [www.spessartbogen.de](http://www.spessartbogen.de)







6



# ESELSWEG

*Auf der Spur der Salzkarawanen*

14

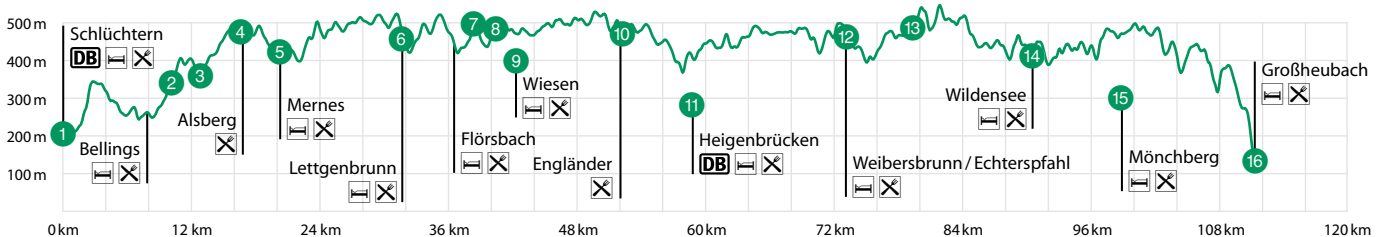
## ! DER WEG AUF EINEN BLICK

Start: Schlüchtern  
Ziel: Großheubach  
Länge: 111 km  
Höhenmeter: ca. 2.800 m  
Höchster Punkt: 540 m  
Tiefster Punkt: 130 m

Der Eselsweg ist eine der ältesten Handelsstraßen, die den Spessart durchqueren. Mit jedem Schritt wandelt man auf den Spuren mittelalterlicher Kaufleute, eiliger Kuriere, bewaffneter Ritter, armer Bauern und ehrbarer Glasmacher. Ihren Namen hatte diese Nord-Süd-Verbindung auf den Höhenrücken des Spessarts von den schwer bepackten Eseln, die das Salz aus den Salinen von Orb in den Süden Richtung Main transportierten. Der Eselsweg verläuft fast ausschließlich durch den Wald und meidet die Täler wie auch die Ortschaften des Spessarts. Ideal um die Ruhe und Einsamkeit des Waldes, umgeben von herrlichen alten Bäumen, zu genießen. Von Schlüchtern im Kinzigtal aus geht es zunächst bergauf nach Hohenzell und dann über offene Wiesenlandschaften zur Bellinger Warte, die noch einmal einen beeindruckenden Panoramablick bietet, bevor der Eselsweg in den Wald ab- und in Lettgenbrunn im Jossatal wieder auftaucht.

An der bayerisch-hessischen Grenze verzaubert das mystische Wiesbüttmoor, ehe es über den „Engländer“ nach Heigenbrücken geht – einen idyllischen Luftkurort im Hochspessart. Die Esel mussten am Glasmacherdorf Weibersbrunn vorbei zum Forsthaus Echterpfahl – an einem von Legenden umwobenen Treffpunkt dreier Ritter, wo es sich heute trefflich einkehren lässt. Den Pfahl, an dem sie ihre Pferde festmachten, kann man heute noch sehen.

An Wildensee und dem Luftkurort Mönchberg vorbei führt der Weg dann zum imposanten Kloster Engelberg oberhalb von Großheubach. Das Franziskanerkloster, dessen Ursprünge bis in die Zeit um 1400 zurückreichen, thront spektakulär über dem Maintal. Bevor man die 612 „Engelsstaffeln“ hinabsteigt, welche die Wallfahrer mühsam erklimmen, stärkt man sich mit frischem Klosterbrot und -käse und dem berühmten von Mönchen gebrauten Bier.







## TIPP: KLOSTER ENGELBERG



Auf dem Kloster Engelberg, dem berühmten Wallfahrtsort, kann man sich nicht nur mit einem atemberaubenden Blick belohnen, sondern auch die köstlichen Schmankerl der Mönche probieren: Klosterbrot und -käse und dazu ein frischgezapftes Klosterbier.  
[www.franziskaner-engelberg.de](http://www.franziskaner-engelberg.de)

## SEHENSWERT

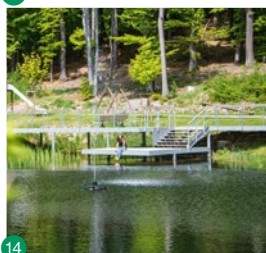
- 1 Schlüchtern: **Bergwinkelmuseum** und ehemaliges **Benediktinerkloster**
- 2 Steinau: **Erlebnispark** und **Europa-Kletterwald** mit 800 m langer Seilbahn
- 5 Mernes: **Merneser Heiligen, Kneipp-Anlage** und **Barfußpfad** (Abstecher 2 km einfach)
- 6 Lettgenbrunn: **Besondere Doppelkirche** (ev. und kath.) in einem Gebäude aus dem Jahr 1954
- 8 **Kihn-Platz**: Zentraler Wanderwegkreuzungspunkt zu Ehren des Pioniers der Erschließung des Spessarts als Kulturlandschaft
- 9 Wiesen: **Jagdschloss** aus dem späten 16. Jh. Zuvor stand hier eine Burg der Grafen von Rieneck, die von hier aus den Eselsweg und die Birkenhainer Str. kontrollierten (Abstecher 1 km)
- 10 **Waldhaus Engländer**
- 11 **Naturschwimmbad** Heigenbrücken, **Pollasch** – Ehrenmal des Spessartbundes
- 12 **Weibersbrunn/Echterspfahl**: Legendenumwobener Treffpunkt dreier Raubritter-Brüder
- 13 **Jagdschloss Rohrbrunn**
- 14 Wildensee mit Freizeitanlage
- 15 Mönchberg (Abstecher 2,0 km einfach): **Barockkirche St. Johannes der Täufer**
- 16 **Großheubach/Kloster Engelberg**: Die bewirtete Klosterschänke lädt zum Verweilen ein. Im Sommer auch mit Biergarten; berühmter Wallfahrtsort mit tollem Blick über das Maintal. Das **historische Rathaus** im Ortskern stammt aus dem 17. Jh.

## AUSSICHTEN

- 2 **Bellinger Warte**
- 3 **Seidenröther Warte**
- 4 Golfplatz Alsberg: **Panoramablick auf Vorspessart und Kinzigtal**
- 11 Pollasch: **Blick über das Laufachtal**
- 16 **Kloster Engelberg**

## NATÜRLICH

- 7 Wiesbüttsee/Wiesbüttmoor: **Naturschutzgebiet mit seltener Hochmoorflora**







15



# BIRKENHAINER STRAÙE

*Von Räufern und Romantikern*

16

## ! DER WEG AUF EINEN BLICK

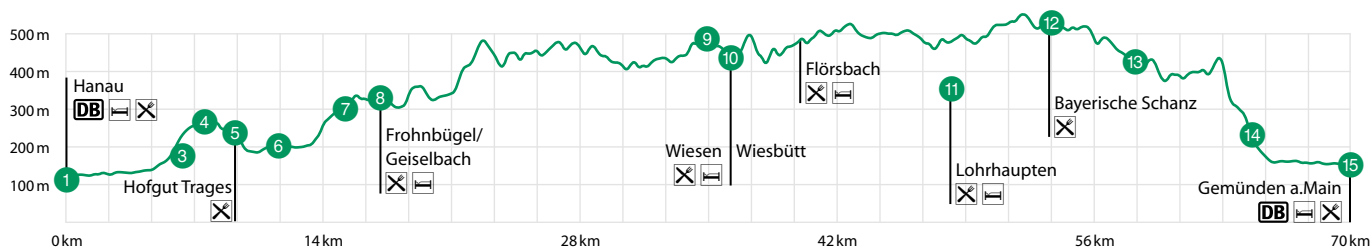
Start: Hanau/  
Neuwirtshaus  
Ziel: Gemünden a.Main  
Länge: 70 km  
Höhenmeter: ca. 1.500 m  
Höchster Punkt: 530 m  
Tiefster Punkt: 110 m

Dieser legendäre Handelsweg wurde schon in der Bronze- und Eisenzeit begangen, wie prähistorische Funde entlang der Strecke belegen, und war seitdem eine wichtige Handelsverbindung – was auch Generationen von Spessarträufern zu immer neuen Untaten anregte.

Doch keine Angst. Heute ist die Birkenhainer Straße ein friedlicher und beliebter Wanderweg mit wenigen Steigungen, der stets über die Bergrücken des nördlichen Spessarts verläuft. Nur das Rauschen der tiefen Wälder mag so manchen Wanderer zum Träumen veranlassen und gruselige Räubergeschichten in Erinnerung rufen. Im Mittelalter war die Birkenhainer Straße eine wichtige Heer- und Handelsstraße und Verbindung zwischen Rheinfranken und Ostfranken. Karl der Große war auf ihr unterwegs zu seiner Pfalz in Salz (heute Bad Neustadt) und Barbarossa besuchte nach der Jagd mutmaßlich seine „Gisela“ in Geiselbach.

Die Strecke verläuft von Hanau (Neuwirtshaus) durch den Spessart vorbei an Treffpunkten ehemals bedeutender Persönlichkeiten wie Savigny, Brentano und der Brüder Grimm bis nach Gemünden a.Main. Vom römischen Kastell in Hanau/Großauheim aus über Wiesen und Felder hinauf zum Franzosenkopf erreicht man die bewaldeten Bergrücken des Vorspessarts. Dann verläuft der Weg entlang des ausgeprägten bayerisch-hessischen Grenzkamms bis zum Wiesbüttsee.

Der Wiesbüttsee mit seinem angrenzenden Naturschutzgebiet Wiesbüttmoor und dessen seltener Hochmoorflora, die Bayrische Schanz, einst Zollhaus an der bayerisch-preußischen Grenze und andere Zeugen der Vergangenheit säumen den Weg durch die herrlichen Spessartwälder. Vorbei an Zollberg, mit seinem Ausblick auf Main, Sinn und Saale, erreicht man die ehemalige Furt- und Fischersiedlung Gemünden a.Main.







## TIPP: SCHERENBURG



Im Sommer finden alljährlich auf der Gemündener Scherenburg die Scherenburgfestspiele statt. Von Anfang Juli bis Mitte August gibt es Theatergenuss hoch über dem Main in historischem Ambiente – auch ein Kinderstück ist mit dabei.  
Tickets & Infos: [www.scherenburgfestspiele.de](http://www.scherenburgfestspiele.de)

## ▶ SEHENSWERT

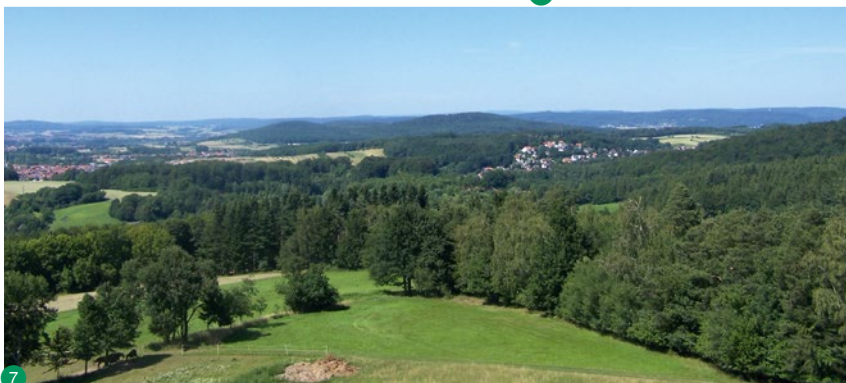
- 1 **Hanau:** Nürnberger Tor, Ehrensäule (Obelisk nach ägyptischem Vorbild), Kleinkastell Neuwirtshaus
- 2 **St. Wolfgang:** Klostersruine und Forstamt (Abstecher 3 km einfach)
- 4 **Dreimärker:** Grenzstein mit gemeißelten Symbolen
- 5 **Hofgut Trages** mit Schloss und Park, Herrenhäuser aus dem 18. Jh.
- 6 **Schwedenkreuz,** Bildstock von 1608
- 8 **Hofgut Frohnbügel/Geiselbach,** geschichtsträchtige Wegekreuzung an der bayerisch-hessischen Grenze
- 9 **Kihn-Platz:** Zentraler Wanderwegkreuzungspunkt zu Ehren des Pioniers der Erschließung des Spessarts als Kulturlandschaft
- 11 **Matthäuskirche Lohrhaupten:** Heimat der ältesten im Spessart beurkundeten Pfarrei (1057) mit Fresken aus dem 15. Jh. (Abstecher ca. 2,5 km einfach)
- 12 **Bayrische Schanz:** Ehemaliges Zollhaus an der bayerisch-preußischen Grenze
- 13 Archäologische Grabung: **Kloster Einsiedel,** 14. Jh.
- 15 **Altstadt Gemünden a.Main** mit Huttenschloss und Scherenburg

## ▶ AUSSICHTEN

- 7 Aussichtsturm **Fernblick** mit Sichten bis in die Wetterau und zum Vogelsberg
- 8 Vom Hofgut Frohnbügel auf die **Vorspessartlandschaft rund um Geiselbach**
- 14 Zollberg: **Ausblick auf Main, Sinn und Saale**

## ▶ NATÜRLICH

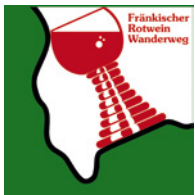
- 3 **Barbarossaquelle:** Sagenumwobener Ort um König Barbarossa (Abstecher 1 km einfach)
- 10 **Wiesbütsee und Wiesbütmoor:** Naturschutzgebiet mit seltener Hochmoorflora







8



# FRÄNKISCHER ROTWEIN WANDERWEG

*Im Grünen wandern und „den Roten“ genießen*

18

## ! DER WEG AUF EINEN BLICK

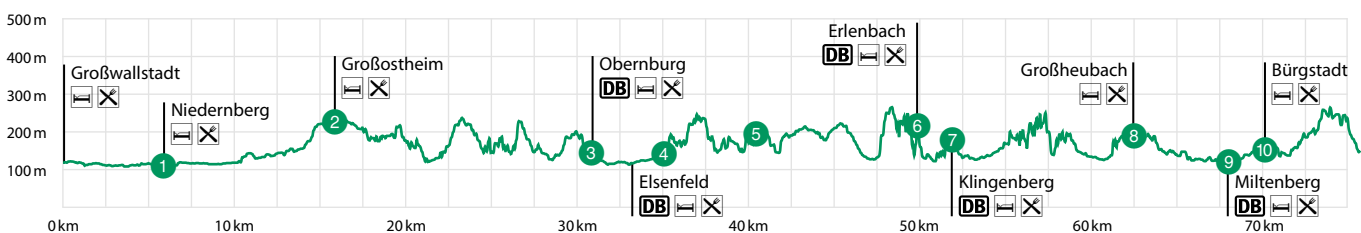
Start: Großwallstadt  
Ziel: Bürgstadt  
Länge: 79 km  
Höhenmeter: ca. 1.000 m  
Höchster Punkt: 270 m  
Tiefster Punkt: 120 m

Seit 1990 verbindet der Fränkische Rotwein Wanderweg die Weinlagen in Churfranken von Großwallstadt und Großostheim im Norden bis zum Bürgstadter Centgrafenberg im Süden.

Churfranken – das ist die Genuss-Region zwischen Odenwald und Spessart, dort wo der Main am schönsten ist. Hier lädt man Sie ein, langsam zu leben und die genussreiche Vielfalt an Landschaft, Kultur, Küche und Keller zu genießen.

Insgesamt 79 km, unterteilt in sechs Etappen, führen von den Weinlagen in Großwallstadt und Großostheim über die Weinstädte Erlenbach und Klingenberg am Main, vorbei an der bekannten Fachwerkstadt Miltenberg, bis zur namhaften Winzergemeinde Bürgstadt. Die weitgehend gemütlich zu laufende Wander-

strecke beeindruckt vor allem mit seinen Ausblicken über die Rebstöcke hinweg ins churfränkische Maintal. Außerdem findet sich rechts und links des Weges immer ein Winzer, der gerade seine Häckerwirtschaft geöffnet hat. Weitere Besonderheiten am Wegesrand sind z.B. der Churfranken Kräutergarten und der Churfranken-Steig. Der Fränkische Rotwein Wanderweg kann als Gesamtstrecke oder in einzelnen Etappen erwandert werden. Besuchen Sie auch die zahlreichen Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten entlang des Weges! In Begleitung einer Gästeführerin oder eines Gästeführers „Weinerlebnis Franken“ erfahren Sie Interessantes über den Weinbau sowie die Flora und Fauna der Region. Ob allein, zu zweit oder in der Gruppe – folgen Sie der Wegmarkierung mit dem Rotweinglas und erleben Sie eine Wanderung voller Genuss und großartiger Landschaftsbilder.





**! TIPP: WEINVIELFALT BEIM WINZER ERLEBEN**



Entlang des Wanderweges laden Winzer zu eigenen Weinen und deftigen Speisen in ihre preisgünstigen Häckerwirtschaften ein. Weinkalender unter (09371) 660 6976 kostenlos bestellen oder im Internet unter [www.churfranken.de](http://www.churfranken.de) herunterladen.

**▶ SEHENSWERT**

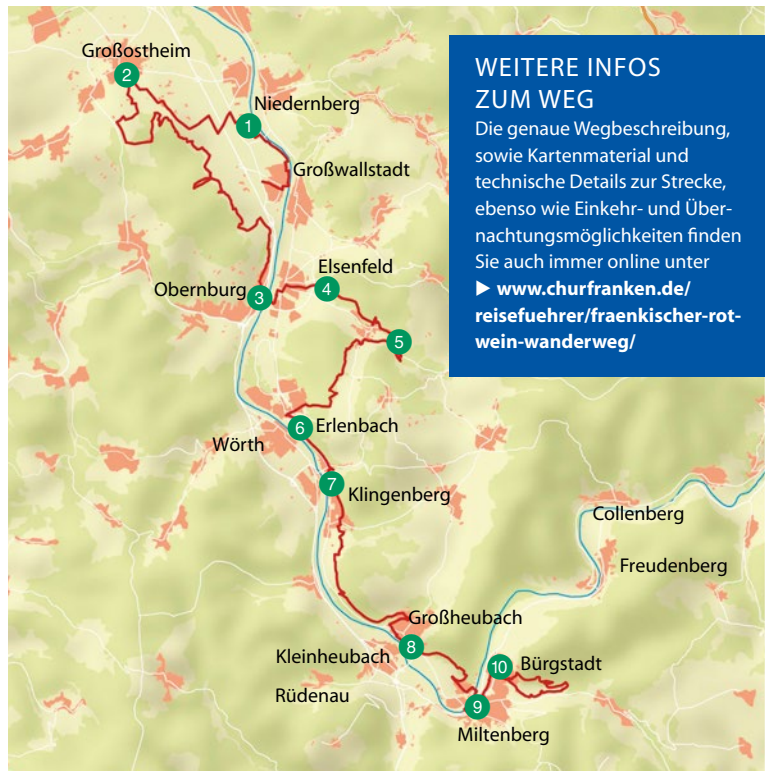
- 2 Großostheim: Marktplatz, **Bachgau Museum** im Nöthigsgut, Wendelinuskapelle
- 3 Obernburg a. Main: „Pompeji am Main“ genannt – historische Altstadt und **Römermuseum**, UNESCO-Geopark-Naturwege: „Römerspaziergang“ & „Eisenbacher Runde“
- 5 **Kloster Himmelthal**: ehemaliges Zisterzienserkloster aus dem 13. Jh.; im 17. Jh. zerstört und von Aschaffener Jesuiten wieder errichtet
- 6 Erlenbach a. Main: **terroir-f** Churfranken
- 7 Klingenberg a. Main: **Clingenburg** (Ruine einer staufränkischen Höhenburg, um 1300 errichtet); **Historische Altstadt mit Weinbau- und Heimatmuseum**
- 8 **Großheubach/Kloster Engelberg**: Die bewirtete Klosterschänke lädt zum Verweilen ein. Im Sommer auch mit Biergarten; berühmter Wallfahrtsort mit tollem Blick über das Maintal. Das **historische Rathaus** im Ortskern stammt aus dem 17. Jh.
- 9 Miltenberg: **Fachwerkgeprägte Altstadt**, mit Schnatterloch und „Gasthaus zum Riesen“, dem **ältesten Gasthaus Deutschlands**
- 10 Bürgstadt: **Weinkulturhaus**, Museum mit Weinbauausstellung und **Martinskapelle** („Armenbibel“)

**▶ AUSSICHTEN**

- 6 7 Blicke ins **Maintal** von den Terrassensteillagen zwischen Erlenbach und Klingenberg
- 4 Zwischen Elsenfeld und Himmelthal immer wieder tolle Aussichten ins **Elsavatal**
- 8 **Kloster Engelberg**

**▶ NATÜRLICH**

- 1 Honisch Beach: **Badesee** mit Sandstrand und Kiosk
- 4 **Elsavatal**: Idyllisches Seitental des Mains
- 6 Erlenbach: **Churfranken-Klettersteig**
- 9 **Mainschiffahrt** in Miltenberg (nur in der Sommersaison)



**WEITERE INFOS ZUM WEG**

Die genaue Wegbeschreibung, sowie Kartenmaterial und technische Details zur Strecke, ebenso wie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auch immer online unter [www.churfranken.de/reisefuehrer/fraenkischer-rot-wein-wanderweg/](http://www.churfranken.de/reisefuehrer/fraenkischer-rot-wein-wanderweg/)







2



# HASENSTAB-WEG

*Auf den Spuren des Spessarter Erzwilddiebs*

20

## ! DER WEG AUF EINEN BLICK

Start: Rothenbuch  
Ziel: Rothenbuch  
Länge: 68 km  
Höhenmeter: 2.750 m  
Höchster Punkt: 530 m  
Tiefster Punkt: 230 m

Um das Leben des berühmten und vom Volk bewunderten Erzwilddiebs Johann Adam Hasenstab ranken sich viele Legenden. So soll er nicht nur vom Werwolf gebissen worden sein, sondern auch die Fähigkeit gehabt haben, sich unsichtbar zu machen.

Hasenstab – auch Hannadel genannt – wurde 1716 in Rothenbuch geboren. Er wurde zum gerissensten Wilderer im Spessart und war der Einzige, der diese fragwürdige Tätigkeit zum Hauptberuf machte. Zu seinen Hochzeiten beschäftigte er regelrechte Wildererbanden und organisierte mit seinem Oberbefehl die Wilderei im gesamten Spessart.

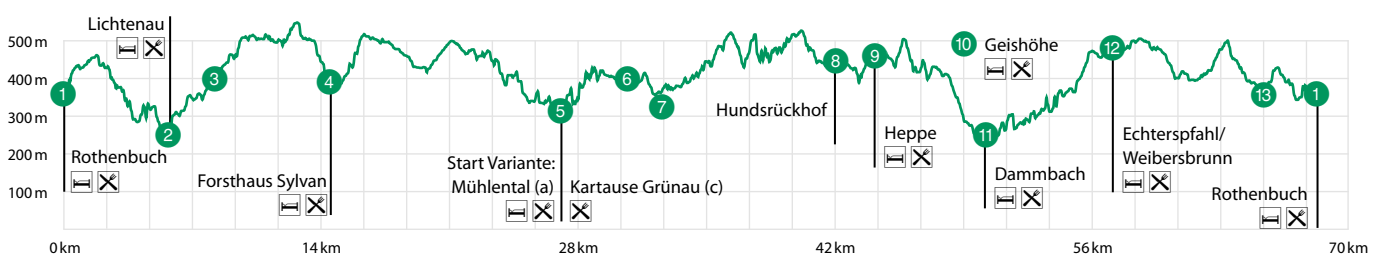
Der Wanderweg führt zu den Orten des „Wirkens“ dieses berühmten Mannes, der durch die Dreistigkeit seines Vorgehens und die Großzügigkeit in den Wirtschaftshäusern von sich reden machte: Er beginnt an seinem Geburtsort Rothenbuch und führt zunächst zum ehemaligen Kurmainzer Gestüt Lichtenau und der Wald-

schänke zum Hohen Knuck im herrlichen Hafenohtal, wo Hasenstab ein bekannter und beliebter Gast war. Über das einsam im Weihersgrund gelegene Forsthaus Sylvan führt die Strecke nach Schollbrunn, wo er sich im nahen Haseltal und Kropfbachtal niederließ.

Geschickt nutzte er es aus, dass hier drei unterschiedliche Herrschaftsbereiche aufeinanderstießen: Mainz, Würzburg und Wertheim.

Besonders das Haseltal begeistert mit seiner abgelegenen Schönheit. Eine Reihe von Mühlen schmiegten sich in die Landschaft und sind heute gemütlich-urige Einkehrmöglichkeiten.

Weitere „Wirkstätten“ sind die Kartause Grünau, heute Mekka der Liebhaber schmackhafter Forellen, das Hasenstabkreuz, das das Volk nach seinem gewaltsamen Tod gestiftet hatte und Weibersbrunn, wo Hasenstab für einige Zeit vergeblich als Glasmachergehilfe und Kohlenbrenner ein ehrbares Leben versuchte.





**TIPP: DER ERZWILDDIEB**



Ein sehr lesenswertes Buch zum Lebenslauf und den Lebensumständen des Wilddiebs hat Heinz Staudinger verfasst. Das Buch „Des Spessarts Erzwilddieb Johann Adam Hasenstab“ ist im Buchhandel oder beim Naturpark Spessart erhältlich. ISBN 978-3-9811192-1-3



**WEITERE INFOS ZUM WEG**  
 bekommen Sie in der Broschüre vom Naturpark Spessart oder im Internet  
 ► [www.naturpark-spessart.de](http://www.naturpark-spessart.de)



**SEHENSWERT**

- 1 **Rothenbuch mit Schloss**; ehemaliges Jagdschloss der Mainzer Kurfürsten
- 5 **Startpunkt Variante Schollbrunn**: Dieser 17 km lange Schlenker führt zu einigen der schönsten Einkehrmöglichkeiten im Spessart. Das Mühlental **a** mit drei bewirtschafteten ehemaligen Mühlen, der Markuskapelle (13. Jh.) **b** und der Kartause Grünau **c**.
- 6 **Schollbrunn**
- 7 **Hasenstabkreuz**, vom Volk gestiftetes Kreuz zu Ehren des Erzwilddiebs
- 8 **Hundsrückhof/Wildensee**
- 9 **Heppe**
- 11 **Dammbach**
- 12 **Echterspahl/Weibersbrunn**: Legendenumwobener Treffpunkt dreier Raubritter-Brüder

**AUSSICHTEN**

- 10 **360 Grad Spessartpanorama** vom Ludwig-Keller Turm auf der Geißhöhe (Abstecher ca. 1,5 km)

**NATÜRLICH**

- 2 Lichtenau mit **Hafenlohlthal und Eichsee**
- 3 **Naturwaldreservat** Hoher Knuck
- 4 **Weihersgrund** mit **Forsthaus Sylvan**
- 13 **Breitsee**: Quellsee des Breitbachs – in den 30er Jahren des 20. Jh. zur Holzdrift angelegt



5b

7

1





9



# MAINWANDERWEG

*Alles am Fluss ...*

## ! DER WEG AUF EINEN BLICK

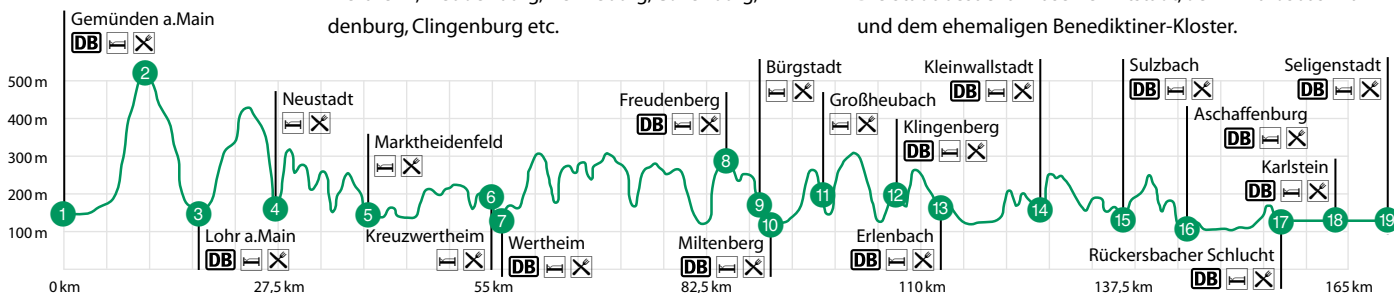
Start: Gemünden a.Main  
Ziel: Seligenstadt  
Länge: 163 km  
Höhenmeter: 3.990 m  
Höchster Punkt: 530 m  
Tiefster Punkt: 100 m



Hier wird nur der Abschnitt im Mainviereck beschrieben

Der Main ist mit seinen 527 Kilometern der längste rechte Nebenfluss des Rheins. Begleitet werden seine Bögen, Kurven und Schleifen vom Mainwanderweg. Charakteristisch für den Fluss sind seine Talmäander, die sich vor allem dort bilden, wo der Main durch Muschelkalk und Buntsandstein fließt. Der Spessart-Mainland-Abschnitt des Weges beginnt in der Vierflüssestadt Gemünden a.Main. Von hier aus folgt der Weg dem Mainviereck und besucht die historisch geprägten Orte, wie Lohr a.Main, Wertheim und Miltenberg im Tal und steigt von dort immer wieder hinauf auf die Höhen. Eine Besonderheit ist die Vielzahl an Burgen, die mächtig und trutzig hoch über dem Main thronen und nicht nur atemberaubende Blicke bieten, sondern auch Geschichte erlebbar machen. Wie eine Perlenkette sind sie entlang des Mains aufgereiht: Scherenburg, Ruine Schönrain, Burg Rothenfels, Burg Wertheim, Freudenburg, Henneburg, Collenburg, Miltenberg, Clingenburg etc.

Ab Kreuzwertheim und dann weiter ab Bürgstadt kommt eine weitere schmackhafte Besonderheit hinzu: Hier, im Westen des Mainvierecks, wo der Buntsandstein steil zum Main hinabfällt, eignen sich die Böden ganz besonders für den Rotweinanbau. Und so prägen nun sonnenverwöhnte Reben das Bild, teilweise sogar noch in Terrassensteillagen angebaut. Klima, Terroir und die Kunst unserer Winzer haben schon zu so manch hoher Auszeichnung für die Roten der Region geführt. Die Residenzstadt Aschaffenburg mit dem mächtigen Schloss Johannisburg lädt zu einer längeren Pause ein. Auf dem Weg zum krönenden Abschluss in der Einhardstadt Seligenstadt warten noch die wildromantische Rückersbacher Schlucht mit bizarren Felsformationen und Karlstein. Ein Besuch der dortigen Hyppolitkirche ist ein Muss. An heißen Tagen bietet der Großwelzheimer Badesee angenehme Abkühlung. Mit der Mainfähre erreicht man Seligenstadt. Die Stadt besticht mit seiner Altstadt, der Einhardsbasilika und dem ehemaligen Benediktiner-Kloster.





## ! TIPP: EINHARDWEG



Der 60 km lange Einhardweg ist die Altverbindung zwischen den beiden romantischen Fachwerkstädten Seligenstadt und Michelstadt mit ihren berühmten Einhardsbasiliken. Der Einhardweg stellt eine besondere Route dar, um die Landschaft vom Odenwald bis an den Main im Spessart nach Seligenstadt zu genießen. Informationen unter [www.seligenstadt.de](http://www.seligenstadt.de)

## ▶ SEHENSWERT

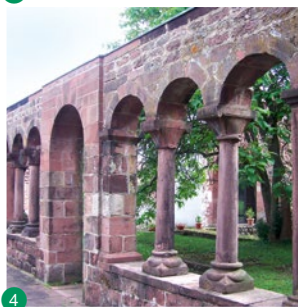
- 1 **Altstadt** Gemünden a.Main mit **Huttenschloss** und **Scherenburg**
- 3 Lohr a.Main: **Fachwerk-Altstadt** mit **Altem Rathaus**, **Bayersturm**; **Spessartmuseum** im Kurmainzer Schloss
- 4 **Kloster Neustadt** a. Main: Ehem. Benediktinerabtei, im 8. Jh. gegründet, 1857 zerstört, Neubau 1879 geweiht.
- 5 Altstadt Marktheidenfeld mit **Franck-Haus**, 1745 erbaut mit herrlicher blauer Schaufassade.
- 7 Wertheim: **Fachwerk Altstadt** mit **Glasmuseum** und **imposanter Burgruine**
- 8 Freudenberg a. Main: **Ruine Freudenberg**
- 9 Bürgstadt: **Weinkulturhaus**, Museum mit Weinbauausstellung und **Martinskapelle** („Armenbibel“)
- 10 Miltenberg: **Fachwerkgeprägte Altstadt**, mit Schnatterloch und „Gasthaus zum Riesen“, dem **ältesten Gasthaus** Deutschlands
- 11 Großheubach: **Kloster Engelberg**, berühmter Wallfahrtsort, hist. Rathaus aus dem 17. Jh.
- 12 Klingenberg: **Clingenburg** (Ruine einer staufischen Höhenburg, um 1300 errichtet)
- 15 Sulzbach: **Kinderlehrpfad**
- 16 Aschaffenburg: **Schloss Johannisburg**, Renaissance-schloss aus dem 16. Jh., **Pompejanum**, Stiftskirche
- 18 Karlstein: Heimatmuseum, **St. Hippolytkirche**, Pfarrkirche St. Peter u. Paul
- 19 Seligenstadt: **Einhardsbasilika**, historische Altstadt, ehem. Benediktinerabtei mit barockem Konventgarten (Apotheker- und Kräutergarten und Orangerie) und Klostermühle.

## ▶ AUSSICHTEN

- 2 Blick vom **Oberbecken** über Spessart und Rhön hinweg
- 4 Oberhalb von Neustadt auf das **Maintal**
- 6 Weinberge Kreuzwertheim: Herrlicher Blick auf das **Himmelreich** und die **Burg Wertheim**
- 7 Von Burg Wertheim auf **Main und Tauber**
- 11 Vom **Kloster Engelberg** in das Maintal
- 12 Von der **Clingenburg** in das Maintal
- 13 Erlenbach: **Terrassensteilweinlagen mit Mainblick**

## ▶ NATÜRLICH

- 6 **Himmelreich**: Mainschleife mit herrlichen Ufer- und Wiesenlandschaften und „Urwaldgefühl“ – Schlenker von ca. 10 km
- 12 **Seltenbachschlucht**: zählt zu den schönsten Geotopen Bayerns
- 13 **Churfrankensteig**: Klettersteig in den Weinbergen
- 14 **Plattenberg Kleinwallstadt**: Biologische Vielfalt auf kleinstem Raum: Orchideen, Ritterfalter etc.
- 17 **Rückersbacher Schlucht**: Wildromantische Schlucht mit bizarren Felsformationen







5



# KAHLGRUND-DREISPITZ

*Neuer Weg auf alten Pfaden – Apfel, Wein und weite Wiesen*

**! DER WEG AUF EINEN BLICK**

Start: Mömbris  
 Ziel: Mömbris  
 Länge: 72 km  
 Höhenmeter: 1.600 m  
 Höchster Punkt: 480 m  
 Tiefster Punkt: 140 m

Wiesen, Wälder, Wasser, Wallfahrtskapellen und Weitblicke prägen das Bild des Kahlgrund-Dreispitz Weges. Er ist ein Rundweg und folgt den bewährten vorhandenen Traditionswegen Fränkischer Marienweg, Birkenhainer Straße und dem Degen-Weg. Insbesondere die einmaligen Weitblicke sind es, die den Dreispitz Weg einzigartig machen:

Der Kahlgrund-Dreispitz umrundet den Kahlgrund vorwiegend auf Höhenwegen, die vielerorts den Blick in das liebevolle Kahlthal ermöglichen: seine reizvollen Streuobstwiesen, seine saftigen Wiesen, seine wellige Hügellandschaft in der Übergangszone zu den sagenumwobenen Wäldern des Spessarts. Von Hauenstein und Vormwald, von Eichenberg und der Edelbacher Höhe, vom Hahnenkamm und Weinberg Apostelgarten – fast überall bieten sich phantastische Weitblicke bis in den Spessart, Odenwald und Taunus. Wie Perlen an einer Schnur reihen sich Kirchen, Kapellen, Hellchen und Bildstöcke entlang des Weges:

Symbole der Volksfrömmigkeit und Gottesfurchtigkeit sowie der Marienverehrung der Kahlgründer. Auch Spuren früheren Bergbaus und untergegangener Glashütten, Zigarrendreher, Perlenstickerinnen, Steinbrecher und Marktfrauen warten darauf, entdeckt zu werden.

Auch kulinarisch ist der Kahlgrund etwas ganz besonderes und lädt ein zum Genießen: Vom Vesperteller mit Pressack, Blut- und Leberwurst und dem Handkäse, Forellen, Kahlgründer Apfelwein und hausgemachtem Schnaps bis zum Bier aus Schöllkrippen und Wiesen bieten traditionsreiche Gastwirtschaften mit Biergärten alles, was das Herz und der Magen nach einer Wanderung begehren.

Markierungen: Degenweg von Wegweiser Stempelhöhe (Hahnenkamm) bis Kihnplatz, von dort bis Frohnbügel Birkenhainer Straße, ab hier bis Michelbach auf der Spessartbund Diagonale und von dort bis zum Ausgangspunkt Fr. Marienweg.







## TIPP: DER KAHLGRUND BRENT



Beim Tag der offenen Brennereien gewinnen Sie einen Einblick in die Kunst des Destillierens. Jeweils am letzten Sonntag im Oktober bieten 12 Brenner aus dem Kahlgrund offene Keller und Kessel, ein buntes Rahmenprogramm und natürlich ihre köstlichen Destillate und Liköre zum Verkauf an. [www.der-kahlgrund-brennt.de](http://www.der-kahlgrund-brennt.de)

### ▶ SEHENSWERT

- 1 **Ölmühle Mömbris**
- 2 **Hof Hauenstein:** ehem. Wohnhaus mit landwirtschaftlichen Gebäuden in der Nähe einer Burg aus dem 13. Jh.
- 3 **Kapelle Maria im Aufgang** Mömbris-Schimborn – wunderbare Aussicht auf Königshofen
- 5 **Weingut Holler**
- 8 **Grube Wilhelmine Sommerkahl**, ehemaliges Kupferbergwerk
- 10 Schöllkrippen: **Sackhaus** (Fachwerkgebäude mit Museumsraum), **Lukaskapelle** (gotische Kapelle aus der Mitte des 15. Jh. mit 32 m hohem Spitzhelm), **ehemaliges Schloss** (Abstecher ca. 1,5 km einfach)
- 11 **Fatima-Grotte**, Kleinkahl-Edelbach, 1949 erbaut
- 12 **Kihn-Platz:** Zentraler Wanderwegkreuzungspunkt zu Ehren des Pioniers der Erschließung des Spessarts als Kulturlandschaft
- 13 **Hofgut Frohnbügel**, geschichtsträchtige Wegekreuzung an der Birkenhainer Straße
- 15 **Apostelgarten:** Michelbacher Weinberg – wo der Papstwein wächst
- 16 **Schlösschen Michelbach:** Adelliger Landsitz (erb. ca. 1730). Barocke, grundlegend sanierte Schlossanlage mit dem Museum der Stadt Alzenau.
- 17 **Wallfahrtskirche Maria Zum Rauhen Wind**, mit einem gotischen Teil und modernem Erweiterungsbau. Verehrt wird eine 50 cm große Figur aus dem 14. Jh.

### ▶ NATÜRLICH

- 6 **Weißer Steinbruch** (Abstecher: 1,5 km Rundweg)
- 9 **Fischteiche Sommerkahl**
- 10 **Naturerlebnisbad Schöllkrippen** (Abstecher, 1,5 km einfach)
- 12 **Wiesbüttsee und Wiesbüttmoor:** NSG mit seltener Hochmoorflora (Abstecher: ca. 1,5 km)  
**Natürliche Streuobstwiesen: typisches Landschaftsbild im Kahlgrund**

### ▶ AUSSICHTEN

- 3 **Kapelle „Maria im Aufgang“** Mömbris-Schimborn – wunderbare Aussicht auf Königshofen
- 4 **Feldkahler Kapelle**
- 7 **Panoramablick Kahlgrund** mit Panoramatafel
- 11 **Panoramablick Oberes Kahltal**
- 14 Aussichtsturm **Fernblick** mit Sichten bis in die Wetterau und zum Vogelsberg (Abstecher: 1,5 km einfach)
- 15 **Apostelgarten:** Michelbacher Weinberg – wo der Papstwein wächst
- 18 **Hahnenkamm** mit Aussichtsturm und 360-Grad-Blick (Abstecher ca. 250 m)







1



# SCHNEEWITTCHEN-WEG

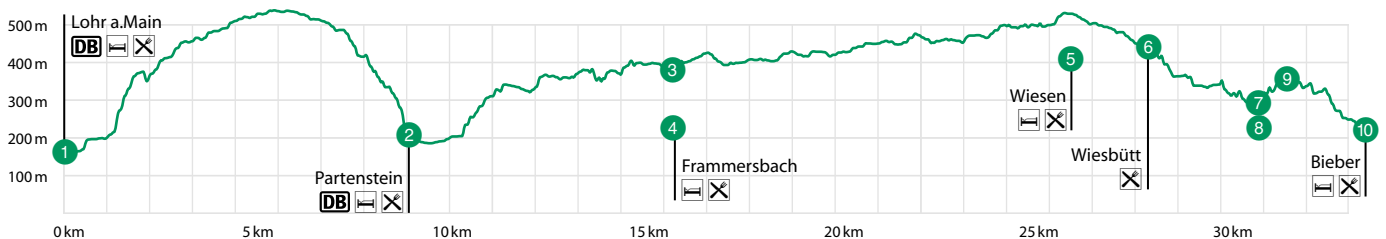
*Hinter den 7 Bergen bei den 7 Zwergen ...*

## ! DER WEG AUF EINEN BLICK

Start: Lohr a. Main  
 Ziel: Biebergemünd/  
 Bieber  
 Länge: 34 km  
 Höhenmeter: 1.000 m  
 Höchster Punkt: 520 m  
 Tiefster Punkt: 160 m

Jedes Kind kennt die Geschichte von Schneewittchen, das über die sieben Berge zu den sieben Zwergen flüchtet. Was aber nicht jeder weiß, ist, dass Schneewittchen aus Lohr a. Main stammte und über die sieben Spessart-Berge nach Biebergemünd zu den dortigen (kleinwüchsigen) Bergleuten in Bieber geflohen ist. Der Schneewittchen-Wanderweg folgt ihren Spuren. Im 18. Jh. lebte nämlich im Lohrer Schloss Maria Sophia Margarethe von Erthal mit ihrer bösen und neidvollen Stiefmutter zusammen. In dem Schloss, in dem sich heute das Spessartmuseum befindet, kann man noch den Spiegel besichtigen, aus dem die Stiefmutter die verhängnisvollen Worte hören musste, dass sie eben nicht die Schönste im ganzen Land sei. Die Schönste war schon längst geflohen. Ihren Fluchtweg zeichnet der Schneewittchen-Wanderweg nach. Er verläuft über Forststraßen und Waldwege

durch dichte Laub-Mischwälder und führt vom Schloss in Lohr a. Main zunächst nach Partenstein. Weiter geht es an Frammersbach vorbei – in dem idyllischen Spessart-Ort lohnt sich allerdings eine Zwischenübernachtung. Entlang der Strecke gibt es immer wieder Kultur- und Naturschätze zu bewundern: Die Valentinuskapelle in Lohr und die Heiligkreuzkapelle oberhalb von Frammersbach, das mystische Wiesbütt-Moor, die Lochmühle und die einsame Mauritiuskapelle aus dem 11. Jh.. In und um Bieber informieren Tafeln über die wechselvolle Geschichte des Bergbaus, der erstmals 1494 erwähnt wurde. Hier wurden Silber, Kupfer, Blei, Eisen und Kobalt abgebaut, wofür man in den engen Stollen besonders klein gewachsene Menschen brauchte. Die Bieberer Zwerge, die Schneewittchen so freundlich aufgenommen haben ...





**TIPP: BIEBERER BERGBAU**



Die wirtschaftliche Entwicklung Biebers wurde entscheidend durch den Bergbau geprägt, der 1925 eingestellt wurde. Die Blütezeit war Mitte des 18. Jh.. Mit dem Faltblatt „Historischer Ortsrundgang“ kann man die vielfältigen Zeugnisse der Bieberer Bergbau-Vergangenheit entdecken: [www.geschichtsverein-biebergemuend.de](http://www.geschichtsverein-biebergemuend.de)

**SEHENSWERT**

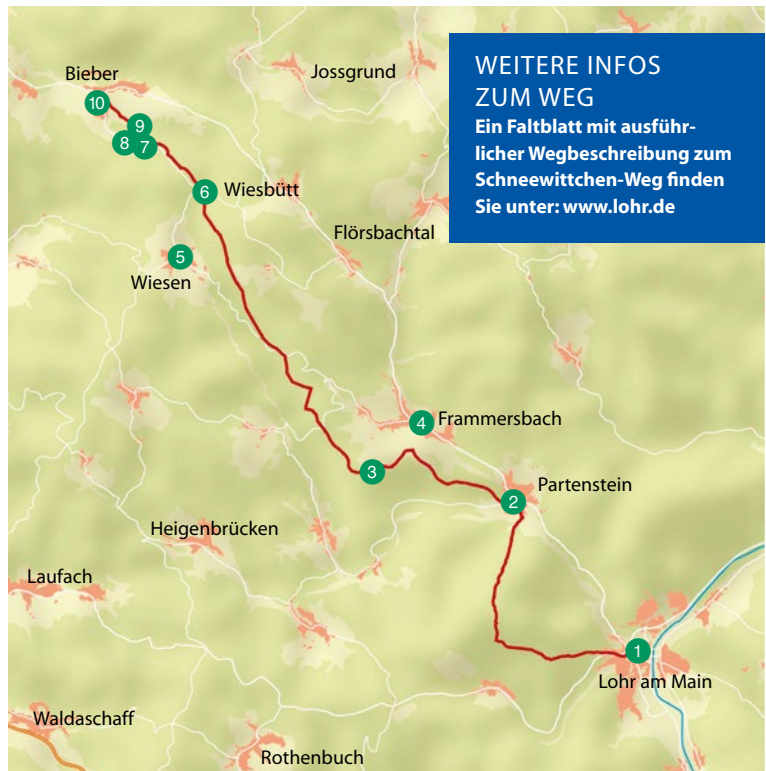
- 1 Lohr a.Main: **Fachwerk-Altstadt mit Altem Rathaus, Fischerviertel und Bayersturm Spessartmuseum im Schloss:** In Schneewittchens Heimatschloss kann man nicht nur den berühmten Schneewittchenspiegel der bösen Stiefmutter bewundern – man erfährt auch vieles über diese einzigartige Kulturlandschaft des Spessarts: [www.spessartmuseum.de](http://www.spessartmuseum.de)
- 2 Partenstein: **Burg Bartenstein**, Ruine einer ehem. hoch- bis spätmittelalterlichen Adelsburg, Heimatmuseum Ahler Krahm
- 3 **Heiligkreuzkapelle** Frammersbach: Gilt als älteste Kirche zwischen Lohr, Lohrhaupten und Aschaffenburg – Wallfahrtsziel
- 4 Frammersbach: **Fuhrmann- und Heimschneidermuseum:** Darstellung der Geschichte der Frammersbacher Fuhrleute vom 15. – 19. Jh.. Sowie der Frammersbacher Schneiderei von den Anfängen bis zur industriellen Konfektion im 20. Jh. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr geöffnet (Abstecher: 2,5 km einfach)
- 6 Wiesen: **Jagdschloss aus dem späten 16 Jh.** Zuvor stand hier eine Burg der Grafen von Rieneck, die von hier aus den Eselsweg und die Birkenhainer Straße kontrollierten (Abstecher 2,5 km)
- 7 **Lochmühle:** 1885–1951 Bahnhof. Heute Begegnungsstätte Heilzentrum Bieber-Haus am Lochborn mit Café Böhnchen (1. u. 3. So. im Monat)
- 9 **Mauritiuskapelle:** im 11. Jh. erbaut am Ort einer früheren heidnischen Kultstätte
- 10 Bieber: **Wehrkirche St. Laurentius, Bieberggrund-Museum** ([www.geschichtsverein-biebergemuend.de](http://www.geschichtsverein-biebergemuend.de))

**AUSSICHTEN**

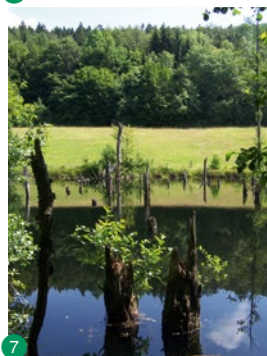
- 2 Aussicht von der **Burg Bartenstein**
- 3 Nahe **Heiligkreuzkapelle** ins Frammersbacher Tal
- 9 Vom **Burgberg** in Richtung Norden

**NATÜRLICH**

- 6 **Wiesbüttsee und Wiesbüttmoor:** Naturschutzgebiet mit seltener Hochmoorflora
- 8 **Lochbornteiche:** ehemaliges Wasserreservoir für Bergwerksmaschinen – heute mystischer Ort mit bizarren Baumstümpfen (Abstecher: ca. 1 km)



**WEITERE INFOS ZUM WEG**  
Ein Faltblatt mit ausführlicher Wegbeschreibung zum Schneewittchen-Weg finden Sie unter: [www.lohr.de](http://www.lohr.de)







# DURCH DEN SINNGRUND

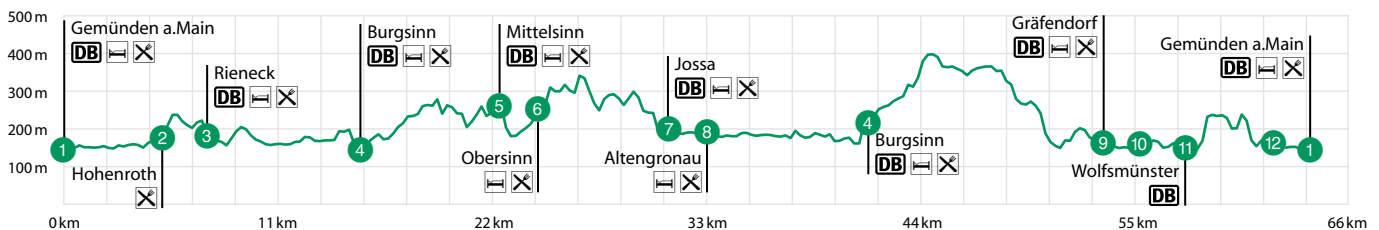
*Im Zeichen der Schachblume zwischen Sinn und Saale*

**! DER WEG AUF EINEN BLICK**

Start: Gemünden a.Main  
 Ziel: Gemünden a.Main  
 Länge: 64 km  
 Höhenmeter: 1.100 m  
 Höchster Punkt: 390 m  
 Tiefster Punkt: 150 m

Drei idyllische Flüsse mit ihren Tälern, imposante Burgen, eine Spessartüberquerung und einzigartige Natur prägen diese Tour, die im Nordosten des Spessarts durch die Ausläufer von Spessart und Rhön führt. Von der Vierflüssestadt Gemünden a.Main folgt die Strecke zunächst dem Verlauf der Sinn: Rienecks historischer Charakter ist bis in die heutige Zeit erhalten geblieben: Mittelalterliches Fachwerk, enge Gässchen und eine markante Burganlage zeugen von einer Zeit, in der Rieneck das Zentrum einer mächtigen Grafschaft war. Nach einem herrlichen Abschnitt durch den Sinngrund folgt dessen Perle: Burgsinn. Der staatlich anerkannte Erholungsort besitzt gleich drei sehenswerte Schlösser der Freiherrn von Thüngen. Eine echte Rarität in Mitteleuropa und gleichzeitig das Wahrzeichen des Sinngrunds ist die Schachblume, die Ende April die Magerwiesen in ein purpurfarbenes Blütenmeer verwandelt. Für die Schachblumenwiesen im Sinngrund wurden eigens Naturschutzgebiete eingerichtet.

In Jossa mündet der gleichnamige Fluss in die Sinn – hier bietet sich nicht nur eine Übernachtung, sondern auch noch ein kleiner Abstecher nach Altengronau an. Auf dem Europäischen Kulturweg „Im Lande der Ritter von Hutten“ erfährt man viel über das ehemalige Adelsgeschlecht und deren Spuren. Zurück folgt man wieder der Sinn auf der anderen Seite bis nach Burgsinn und überquert die Rhönausläufer bis nach Gräfendorf im Saale-Tal, das sich ein Naturparadies nennt. Der Ort ist umgeben von Naturschutzgebieten, wie z.B. dem wildromantischen Schondratal. Über den Ortsteil Schonderfeld mit Deutschlands ältester Forellenzucht „Seewiese“ erreicht man – immer Saale-abwärts – Wolfsmünster mit seinem Schloss aus der Spätrenaissance. Auf dem Weg zurück nach Gemünden bietet sich noch ein Abstecher zum Kloster Schönau an. Achtung: Die Tour ist nicht einheitlich markiert. Eine Detailbeschreibung finden Sie im Tourenportal auf [www.spessart-mainland.de](http://www.spessart-mainland.de) in der Rubrik Wandern.







## TIPP: SCHACHBLUMENWIESEN



Die Schachblumen blühen immer nur für einige Wochen im Frühling, meist in der zweiten April- und ersten Maihälfte. Zur Blütezeit bieten die Natur- und Landschaftsführer des Naturpark Spessart Führungen durch die Schachblumenwiesen an, u.a. auch im Rahmen der Schachblumenfeste in Altengronau und Obersinn. [www.naturpark-spessart.de](http://www.naturpark-spessart.de)

## SEHENSWERT

- 1 Altstadt Gemünden a.Main mit **Huttenschloss** und **Scherenburg**
- 2 Hohenroth: **SOS Dorfgemeinschaft** mit Café, Verkauf regionaler Bio-Produkte; Behindertenwerkstätten
- 3 Rieneck: **Burg** (um 1150 von den Grafen von Rieneck erbaut), **Schindelhaus** auf Säulen und **Halseisen-Pranger**
- 4 Burgsinn: **1000-jährige Wasserburg** mit gepflegtem Park, **Frohnhofschlösschen** im Renaissancestil, „Neues Schloss“ aus der Spätrenaissance, **Rienecker Tor**
- 6 Obersinn: **Leo Weismantel Haus** mit Museum
- 7 Jossa: **Eisenbahnviadukt von 1952**, Kneipp-Anlage
- 8 Altengronau (Schleife von ca. 7,3 km): Europäischer Kulturweg „Im Lande der Ritter Hutten“ (blaue Schleife) mit Huttensburg, Wasserschloss und jüdischem Friedhof
- 10 Schonderfeld: **Deutschlands älteste Forellenzucht „Seewiese“**
- 11 **Wolfsmünster**: Hofgut aus der Spätrenaissance
- 12 **Kloster Schönau** (Abstecher ca. 1 km): **Minoriten-Kloster** (1189 gegründet) mit Figuren aus der Werkstatt Tilman Riemenschneiders

## AUSSICHTEN

- 1 **Blick von der Scherenburg** auf Gemünden und das Maintal
- 3 Blick vom **Turm der Rienecker Burg**

## NATÜRLICH

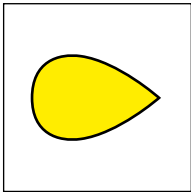
- 0 **Naturschutzgebiete an den Ufern der Sinn** im gesamten Sinngrund
- 5 **Jossa-Auen** an der Mündung der Jossa in die Sinn
- 7 Gräfendorf mit den **Naturschutzgebieten Sodenberg** und **Schondratal**: Hier finden sich seltene Tierarten wie die Flussperlenmuschel oder der Eisvogel







4



## DREI-BURGEN-WEG

*Auf den Spuren der Rittersleut ...*

30

### ! DER WEG AUF EINEN BLICK

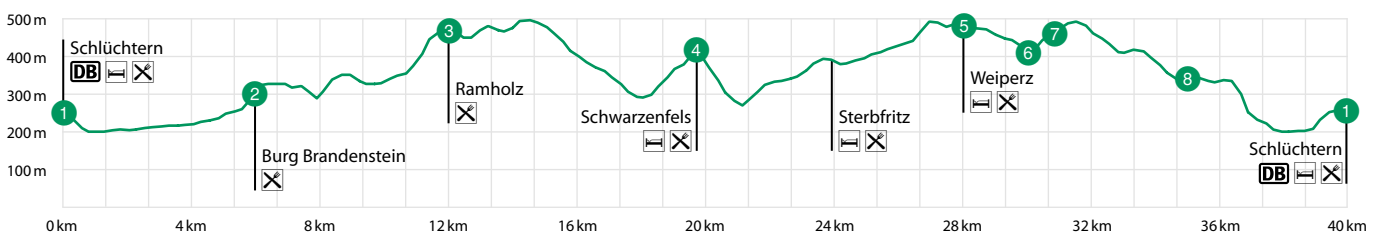
Start: Schlüchtern  
Ziel: Schlüchtern  
Länge: 40 km  
Höhenmeter: 1.000 m  
Höchster Punkt: 500 m  
Tiefster Punkt: 200 m

An den historischen Plätzen des Drei-Burgen-Weges wird mittelalterliche Geschichte lebendig. Der Rückweg erfolgt über die „Spessartfährte“ in Sterbfritz und den Spessartbogen.

Die Tour startet in Schlüchtern am ehemaligen Kloster an der Kinzigbrücke. Vom Bahnhof aus folgt man dem Zuweg mit der Markierung des „Spessartbogen“ bis zur Kinzigbrücke. Dann geht es entlang der Mauerwiese und „Zum Brückchen“ über die Brückenauer Straße und Hospitalstraße in die Ludovica-von-Stumm-Straße und rechts in die Gartenstraße. Ab hier ist der Weg bis zur Burg Schwarzenfels mit dem gelben Tropfen markiert. Der erste Höhepunkt ist die Burg Brandenstein. Sehenswert ist vor allem das von der verstorbenen Enkelin des Grafen von Zeppelin, Isa von Brandenstein, errichtete Holzgerätemuseum, sowie die Sieboldsammlung mit vielen Raritäten. Franz von Siebold ist ein Vorfahre der jetzigen Burgherren. Nach dem idyllisch gelegenen Schwarzbachtal erreicht man die Geburtsstätte

des Humanisten Ulrich von Hutten – die Ruine Burg Steckelberg – die zum Verweilen einlädt. Bei so viel Romantik neigt man schnell dazu, die Mühseligkeiten des früheren Ritterlebens zu vergessen. Hier bietet sich auch ein Abstecher in das nahegelegene Ramholz mit seinem Schloss an. Den Abschluss der „Burgenperlenkette“ bildet die Burg Schwarzenfels, die majestätisch auf einem dunklen Basaltkegel thront und überwältigende Blicke über den Spessart, in das Sinntal und in die Rhön zulässt.

Über die Friedensstraße geht es hinunter nach Mottgers. Dort folgen Sie der Brückenstraße, biegen links in die Hauptstraße ab und dann in die Sterbfritzer Straße. Ab hier führt der Radweg R 2 bis nach Sterbfritz. Hier trifft die Tour auf eine „Spessartfährte“ des Spessartbogens, die Sie über das Naturschutzgebiet Weiperzberg zu dem Premiumwanderweg führt. Über die Teufelskanzeln und das Naturschutzgebiet „Weinberg“ bei Honzell geht es dann zurück nach Schlüchtern.





**TIPP: BERGWINKELMUSEUM**



Im Bergwinkelmuseum wird die Geschichte Schlüchterns – erzählt über ihre Bürger in den verschiedenen Jahrhunderten – präsentiert. Besonders sehenswert: die Grimm-Sammlung u. a. mit Aquarellen und Zeichnungen von Ludwig Emil Grimm oder die beeindruckende Modellbahnanlage. Aktuelle Infos über das Museum unter: (06661) 853 59.

**SEHENSWERT**

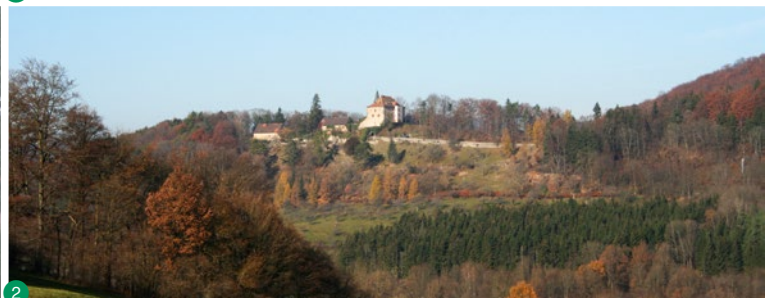
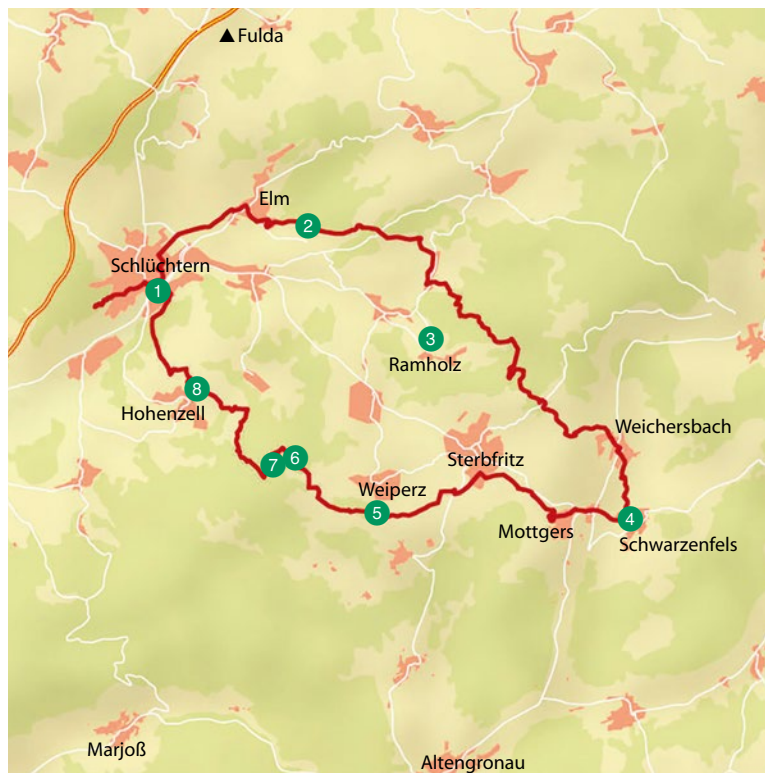
- 1 Schlüchtern mit **Bergwinkelmuseum** und ehemaligem **Benediktinerkloster**
- 2 **Burg Brandenstein**, 750 Jahre alte Wohn-, Wirtschafts- und Verteidigungsanlage mit Holzgerätemuseum
- 3 **Ruine Steckelberg**, 14. Jh., Geburtsstätte des Humanisten Ulrich von Hutten
- Schloss und Park Ramholz**, überwiegend aus dem 19. Jh., 80 ha große Parkanlage; das Schloss selbst ist nicht zugänglich (Abstecher 2km)
- 4 **Burg Schwarzenfels**, Höhenburg auf einem Basaltfelsen gelegen, errichtet im 13. Jh., Umbau im 16. Jh.

**AUSSICHTEN**

- 4 Burg Schwarzenfels: Tolle **Rundumblicke auf Spessart und Rhön**
- 5 **Weiperzer Höhe**
- 8 **Panoramahöhe Hohenzell**

**NATÜRLICH**

- 5 NSG Weiperzberg: **Muschelkalkkuppen** mit Magerrasen
- 6 **Ahlersbachschlucht**
- 7 **Teufelskanzel** und Naturdenkmal **Wilder Tisch**
- 8 NSG Weinberg-Hohenzell: Magerrasen, Lesesteinwälle, Ligusterhecken, **Enziane und Orchideen**.







1



# FRÄNKISCHER MARIENWEG

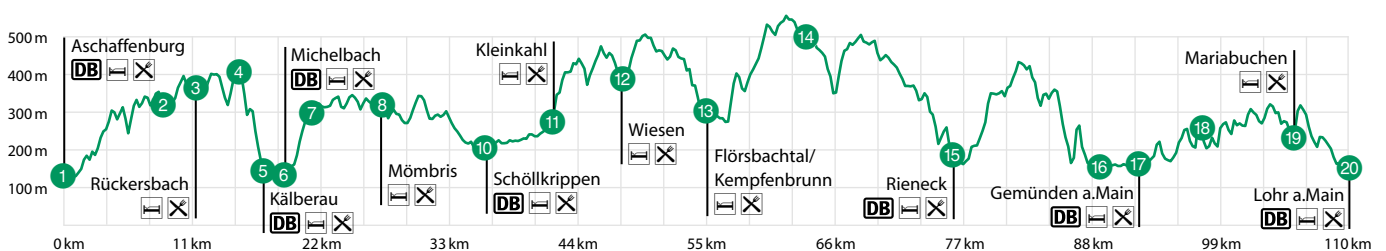
*Nordvariante bis Lohr a.Main*

## ! DER WEG AUF EINEN BLICK

Start: Aschaffenburg  
 Ziel: Lohr a.Main  
 Länge: 110 km  
 Höhenmeter: 2.523 m  
 Höchster Punkt: 560 m  
 Tiefster Punkt: 125 m

Frankenland-Marienland. Diese Worte hat der Würzburger Bischof und Kardinal Julius Döpfner gerne gebraucht. Es bringt auf den Punkt, was in Franken geschichtlich gewachsen ist: die Prägung einer ganzen Region durch Zeugnisse der Marienverehrung. Da finden sich in Stadt und Land unzählige Madonnen an Hauswänden, Bildstöcke am Weg, Grotten in den Gärten, Kapellchen in Feld und Wald. Ein dichtes Netz von Marienwallfahrtsorten durchzieht auch den Spessart. Schlichte Volkskunst und Werke von höchstem künstlerischem Rang erzählen in allen Variationen von der Mutter Jesu, von Vertrauen und Dank sowie vom christlichen Glauben der Vorfahren. Der „Fränkische Marienweg“ würdigt diese Originalität Unterfrankens und zieht eine Linie von Wanderwegen zwischen den Wallfahrtsorten. Die nördliche Variante des Marienwegs durch den Spessart beginnt in Aschaffenburg an der Sandkirche und führt zunächst nach

Norden bis nach Alzenau, in dessen Ortsteil Kälberau die Wallfahrtskirche „Maria zum Rauhen Wind“ mit einer gelungenen Mischung aus Alt und Neu begeistert. Kurz vorher genießt man den überwältigenden Rundblick vom Alzenauer Hausberg – dem Hahnenkamm. Über die sanften Vorspessart-Hügel und durch offene Fernen gelangt man nach Schöllkrippen im lieblichen Kahlgrund. Markant ist hier der 32 m hohe gotische Spitzhelm der Lukaskapelle. Weiter geht es durch den Kahlgrund und nun folgen die Wallfahrtsorte wie Perlen an einer Schnur: Die Kleinkahler Mariengrotte in Edelbach macht den Anfang. Das Kloster Schönau schmiegt sich in das Tal der Fränkischen Saale. Hier kann man Werke aus der Riemenschneider-Werkstatt besichtigen. Mariabuchen überwältigt durch seine Lage mitten im Wald, an den steilen Spessarthang geklammert. Von dort geht es über den Spessartweg 1 nach Lohr a.Main.







## TIPP: MICHELbacher WINZERFEST



Der Alzenauer Ortsteil Michelbach ist der nördlichste fränkische Weinort und für seine ausgezeichneten Weinlagen bekannt. Im Anbaugebiet „Apostelgarten“ steht der Weinberg sogar unter Denkmalschutz. In Alzenau gibt es nicht nur Winzer mit Direktverkauf, sondern auch traditionsreiche Veranstaltungen wie das Michelbacher Winzerfest im September. Unter [www.alzenau.de](http://www.alzenau.de) findet man den Kultur- und Weinkalender zum Herunterladen.

## SEHENSWERT

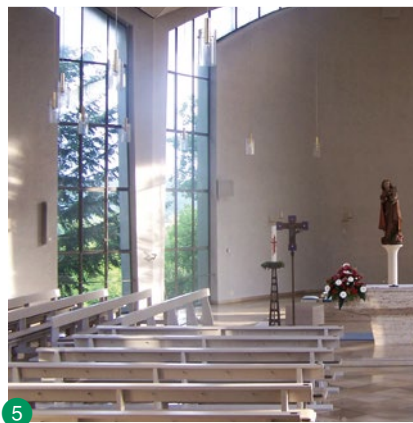
- 1 Aschaffenburg: **Schloss Johannisburg**, Renaissance-schloss aus dem 16. Jh.  
**Pompejanum**, Nachbau einer römischen Villa von 1848  
**Stiftskirche**: 10 Jh., ottonisches Kruzifix, „Beweinung Christi“ von Matthias Grünewald
- 5 Kälberau: **Wallfahrtskirche „Maria Zum Rauhen Wind“**, mit einem gotischen Teil und modernem Erweiterungsbau. Verehrt wird eine 50 cm große Figur aus dem 14. Jh.
- 6 **Schlösschen Michelbach**: Adelliger Landsitz (erb. ca. 1730). Barocke, grundlegend sanierte Schlossanlage mit dem Museum der Stadt Alzenau
- 8 Mömbris: **Ölmühle**, Doppelmühle Strötzbach, Getreidemühle Schimborn und Heimatmuseum
- 10 Schöllkrippen: **Sackhaus** (Fachwerkgebäude mit Museumsraum), **Lukaskapelle** (gotische Kapelle aus der Mitte des 15. Jh. mit 32 m hohem Spitzhelm), ehemaliges Schloss, **Naturerlebnisbad**
- 11 **Fatima-Grotte**, Kleinkahl-Edelbach, 1949 erbaut
- 12 Wiesen: **Jagdschloss** aus dem späten 16. Jh.
- 13 **Kirche Kempfenbrunn** mit spätgotischen Malereien aus der Zeit um 1480
- 14 **Bayrische Schanz**: Ehemaliges Zollhaus an der bayerisch-preußischen Grenze
- 15 **Rieneck**: Burg (um 1150 von den Grafen von Rieneck erbaut), Schindelhaus auf Säulen und Halseisen-Pranger
- 16 **Kloster Schönau** (Abstecher ca. 1 km einfach): Minoriten-Kloster (1189 gegründet)
- 17 Altstadt Gemünden a. Main mit **Ruine Scherenburg**, Huttenschloss und Ronkarzgarten
- 18 **Ruine Schönrain**
- 19 **Wallfahrtsort Mariabuchen** mit Wallfahrtskirche aus dem 17. Jh.
- 20 **Altstadt Lohr a. Main** mit Bayersturm, Fischerviertel, altem Rathaus und **Spessartmuseum** im Kurmainzer Schloss

## AUSSICHTEN

- 4 Rundblick vom **Hahnenkamm**
- 7 Apostelgarten: **Michelbacher Weinberg** – wo der Papstwein wächst
- 11 **Kahlal-Panoramablicke** oberhalb von Kleinkahl
- 18 Von der **Ruine Schönrain** auf das Maintal

## NATÜRLICH

- 3 **Rückersbacher Schlucht** (Abstecher 1,5 km): Wildromantische Schlucht mit bizarren Felsformationen
- 7 **Apostelgarten**: Michelbacher Weinberg – wo der Papstwein wächst
- 11 **Kahlal**
- 18 **Ziegelbachtal**







8



# FRÄNKISCHER MARIENWEG

## Südvariante

34

### ! DER WEG AUF EINEN BLICK

Start: Aschaffenburg  
Ziel: Würzburg  
Länge: 200 km  
Höhenmeter: 4.900 m  
Höchster Punkt: 450 m  
Tiefster Punkt: 125 m

Auch die südliche Variante des Fränkischen Marienwegs ist geprägt von einem dichten Netz an Marienwallfahrtsorten. Außerdem finden sich auch hier die kleinen, feinen Zeichen der fränkischen Marienverehrung am Wegesrand. Madonnen an Hauswänden, Bildstöcke am Weg, Grotten in den Gärten, Kapellchen in Feld und Wald.

Die Südschleife beginnt ebenfalls in Aschaffenburg und führt von dort zunächst in östlicher Richtung bis zum Kloster Schmerlenbach. In Schmerlenbach mit der sprichwörtlichen Muttergottesstatue lässt einen der schöne Garten schnell zur Ruhe kommen.

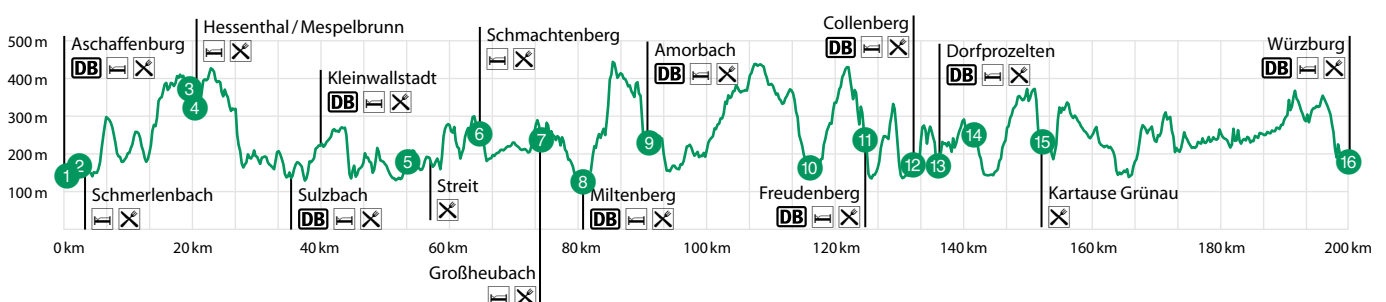
Die Tour schwenkt dann nach Süden und wartet gleich mit einem weiteren Höhepunkt auf: Die Wallfahrtskirche Hessenthal, die nicht nur gleich drei Kirchen in einer vereint, sondern auch Werke aus Riemenschneiders Werkstatt beherbergt.

Die südliche Tour führt bis nach Würzburg und folgt

dem Mainviereck und den Launen des Flusses. Nicht nur die Klöster ziehen die Wallfahrer in ihren Bann: Kloster Engelberg in Großheubach besticht durch seine atemberaubende Lage hoch über dem Maintal, in Amorbach lädt das ehemalige Benediktiner Kloster zur Besichtigung ein und in der Kartause Grünau lässt es sich trefflich einkehren. Das Kloster Himmelthal ist malerisch in das Elsavatal eingebettet.

Auch die Burgen und Ruinen, die hoch über dem Maintal thronen, erzählen ihre Geschichten und faszinieren mit tollen Blicken in das Maintal: Wie Perlen reihen sie sich entlang des Mains: Miltenburg, Freudenburg, Kollenburg und Henneburg.

Nicht zuletzt – denn Körper, Geist und Seele, wollen zusammengehalten werden – führt die Tour auch durch Weinberge, wie z.B. in Großheubach oder – passend – durch die Weinberge des bekannten Predigtstuhls in Dorfprozelten.







## TIPP: RUNDFAHRTEN



Von Anfang März bis Anfang Oktober werden täglich ca. einstündige Schiffsrundfahrten in Miltenberg angeboten. Das Schiff fährt von Miltenberg über Bürgstadt nach Kleinheubach und wieder zurück. Infos zum Fahrplan unter: [www.reederei-henneberger.com](http://www.reederei-henneberger.com)

## SEHENSWERT

- 1 **Aschaffenburg: Schloss Johannsburg**, Renaissance-schloss aus dem 16. Jh.  
**Pompejanum**, Nachbau einer römischen Villa von 1848  
**Stiftskirche**: 10 Jh., ottonisches Kruzifix, „Beweinung Christi“ von Matthias Grünewald
- 2 **Kloster Schmerlenbach**, Benediktinerkloster (1218) und Wallfahrtskirche St. Agatha mit gotischem Gnadenbild
- 4 **Wallfahrtskirche Hessenthal**, Kirchenburg mit drei Kirchen, Kreuzigungsgruppe von Backoffen und Beweinungsgruppe von Tilman Riemenschneider
- 5 **Kloster Himmelthal**: ehemaliges Zisterzienserkloster aus dem 13. Jh.; im 17. Jh. zerstört und von Aschaffener Jesuiten wieder errichtet
- 6 **Kirche Schmachtenberg**, St. Johannes, (18. Jh.) mit geschnitztem Kreuzweg von Heinz Schiestl
- 7 **Großheubach**: Das **Kloster Engelberg** wird noch von Mönchen bewirtschaftet; berühmter Wallfahrtsort. Das histor. Rathaus im Ortskern stammt aus dem 17. Jh.
- 8 **Miltenberg**: Fachwerkgeprägte Altstadt, mit Schnatterloch und „Gasthaus zum Riesen“, dem ältesten Gasthaus Deutschlands
- 9 **Amorbach**: Barockstadt mit ehem. Benediktinerabtei mit fürstlicher Kirche (Orgelkonzerte), Bibliothek und grünem Saal, Altstadt und Templerhaus (ältestes Fachwerkhaus Bayerns, 1291),
- 10 **Eichenbühl**: **Valentinuskapelle**, frühromanische Kapelle aus der Mitte des 13. Jh., umgebaut im gotischen Stil, Altar aus dem 17. Jh. als Meisterstück des Hochbarocks
- 11 **Freudenberg a. Main**: **Freudenburg**
- 12 **Ruine Kollenburg**, erb. im 13. Jh., Ringmauer mit Türmen aus dem 16. Jh. und 17. Jh.
- 13 **Dorfprozelten**: **St. Vituskirche**, um 1900 im neoromanischen Stil erbaut mit Heiligenfigur von 1480.
- 14 **Ruine Henneburg**, erstmals im 12. Jh. erbaut, zählt zu den schönsten Burgruinen Süddeutschlands, zwei Türme können bestiegen werden
- 15 **Kartause Grünau**
- 16 **Würzburg**

## AUSSICHTEN

- 3 Von der **Herrnild-Kapelle** auf Mespelbrunn
- 7 Vom **Kloster Engelberg in das Maintal**
- 14 Von der **Henneburg auf das Maintal**

## NATÜRLICH

- 1 Parklandschaft **Fasanerie** in Aschaffenburg
- 8 10 13 **Mainlandschaft** zwischen Miltenberg und Dorfprozelten



WEITERE INFOS ZUM WEG  
bekommen Sie im Internet  
▶ [www.fraenkischer-marienweg.de](http://www.fraenkischer-marienweg.de)



3



11



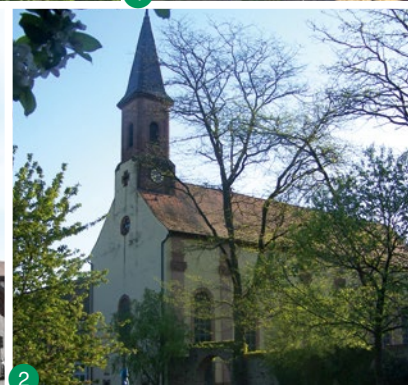
5



4



1



2





3



# SÜDSPESSARTSTEIG

*Vom Main in die Wälder des Spessarts*

36

## ! DER WEG AUF EINEN BLICK

Start: Collenberg/  
Kirschfurt  
Ziel: Collenberg/  
Kirschfurt  
Länge: 60 km  
Höhenmeter: ca. 1.600 m  
Höchster Punkt: 508 m  
Tiefster Punkt: 129 m

Der Südspessartsteig ist eine rund 60 km lange Rundwanderstrecke mit unterschiedlicher Charakteristik. Der Steig umfasst den gesamten Bereich des Südspessarts von Collenberg, über Dorfprozelten, Stadtprozelten und Faulbach bis Altenbuch, vom sonnigen Mainufer bis ins waldige Hinterland. Der Südspessartsteig hat keine eigene Markierung sondern verläuft auf verschiedenen markierten Wegen. Die detaillierte Wegbeschreibung finden Sie online unter: [www.churfranken.de/aktiv-kultur/wandern/suedspessart/](http://www.churfranken.de/aktiv-kultur/wandern/suedspessart/) oder in der Churfranken-Broschüre „Wandertouren im Südspessart“.

Der Rundwanderweg lässt sich in zwei Bereiche unterteilen: Zunächst verläuft der Steig auf der „**Main-Route**“, die sich vom Collenberger Ortsteil Kirschfurt bis nach Faulbach zieht und durchweg den Main im Blick behält. Dabei verläuft die Route teils im Mainvorland und

teils an den bewaldeten Ausläufern des Spessarts in halber Höhe entlang. Sie bietet viel Abwechslung mit schattigen Waldpassagen und herrlichen Panoramaaussichten in die Mainlandschaft. Durch die Bahnlinie mit fünf Haltestellen und mit Verbindungen im Stundentakt lässt sich die ca. 30 km lange Teilstrecke in beliebige lange Strecken unterteilen.

Die „**Waldroute**“ führt vom Main weg in den Spessart, in das idyllische Tal des Kropfbaches über den Hasenstabweg, steigt dann über den Bergrücken und führt von dort auf den Eselsweg, die alte, aus dem Mittelalter stammende Route für den Salztransport (s. S. 14). Der Eselsweg führt dann bis zur Sohlhöhe oberhalb Kirschfurts und von dort wieder ins Tal. Auch hier lassen sich Teilstrecken bilden, mit einer Zwischenstation direkt in Altenbuch oder Einstiegen von jeder Gemeinde mit Zuwegen zur Route.





**TIPP:**  
**BILDHAUER ALEXANDER SCHWARZ**



**Bildhauerkurse:** Die Beziehung zu Naturstein ist etwas ganz Besonderes, denn der Mensch bearbeitet dieses Material seit Urzeiten. In seinen Kursen führt Sie Bildhauermeister Schwarz Schritt für Schritt in die Steinbildhauerei ein, sodass auch Anfänger erstaunliche Ergebnisse erzielen können. **Atelier- und Werkstattführungen:** Sie interessieren sich für das Handwerk des Steinbildhauers und möchten eher den intellektuellen Zugang dazu finden? Meister Schwarz gibt Ihnen während einer ca. zweistündigen Führung einen Einblick in seinen Beruf und sein Schaffen. Auf Wunsch sind Vorführungen historischer Techniken und Werkzeuge möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.alexanderschwarz.de](http://www.alexanderschwarz.de)



▶ **SEHENSWERT**

- 2 **Schloss Fechenbach**, Barockschloss, erb. im 17. Jh. Ehem. Wohnsitz der Grafen von Reigersberg
- 3 **Ruine Kollenburg**, erbaut im 13. Jh., Ringmauer mit Türmen aus dem 16. Jh. und 17. Jh.
- 4 **St. Vitus Kirche** Dorfprozelten: um 1900 im neoromanischen Stil erbaut, mit Heiligenfigur von 1480
- 6 **Ruine Henneburg**, erstmals im 12. Jh. erbaut, zählt zu den schönsten Burgruinen Süddeutschlands, zwei Türme können bestiegen werden
- 8 **Hasenstabkreuz**, vom Volk gestiftetes Kreuz zu Ehren des Erzwilddiebs

▶ **AUSSICHTEN**

- 5 **Heimatblick** oberhalb von Dorfprozelten
- 6 **von der Henneburg auf das Maintal**

▶ **NATÜRLICH**

- 7 **Kropfbachtal**







# KOMPETENZ IN SACHEN WANDERN

**M**it seinen zahlreichen Wegewarten, die ehrenamtlich das umfangreiche Wanderwegenetz im Spessart betreuen, ist der Spessartbund ein idealer Partner im Wanderland Spessart. Er war maßgeblich an der Erarbeitung und Verwirklichung der drei Spessartwege beteiligt. Zahlreiche DWV-Wanderführer übernehmen gerne Wanderführungen im Spessart.

Auch die hervorragend ausgebildeten Natur- und Landschaftsführer des Naturpark Spessart vermitteln mit einem umfangreichen Führungsprogramm die Schätze des Naturparks. Im jährlich erscheinenden Jahresprogramm des Naturpark Spessart finden Sie eine ausführliche Darstellung der angebotenen Führungen.

Keine Wanderung ohne eine geeignete Wanderkarte. Zwar wird die Markierung und Wegweisung im Spessart ständig überprüft und verbessert, aber vielleicht reizt ja hier und dort ein idyllischer Umweg, ein gemütliches Gasthaus oder ein historisches Kleinod, das einen Abstecher wert ist?

Karten erhalten Sie im Buchhandel, unter [www.spessartbund.de](http://www.spessartbund.de) oder unter [www.naturpark-spessart.de](http://www.naturpark-spessart.de)

## Infos, Programme und Buchung:



Spessartbund e.V.  
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg  
**Telefon:** (060 21) 152 24  
**E-Mail:** [geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de)  
[www.spessartbund.de](http://www.spessartbund.de)

**Öffnungszeiten Laden:**  
Di. 10–15 Uhr, Mi. 10–17 Uhr, Sa. 10–14 Uhr



Naturpark Spessart e.V.  
Frankfurter Straße 4, 97737 Gemünden a.Main  
**Telefon:** (093 51) 60 39 47  
**E-Mail:** [info@naturpark-spessart.de](mailto:info@naturpark-spessart.de)  
[www.naturpark-spessart.de](http://www.naturpark-spessart.de)



Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart  
Georg-Hartmann-Str. 5-7, 63637 Jossgrund-Burgjoß  
**Telefon:** (060 59) 90 67 83  
**E-Mail:** [info@naturpark-hessischer-spessart.de](mailto:info@naturpark-hessischer-spessart.de)  
[www.naturpark-hessischer-spessart.de](http://www.naturpark-hessischer-spessart.de)



# GUT INFORMIERT

Wir empfehlen die folgenden Karten:



## Topographische Freizeitkarte 1:25.000

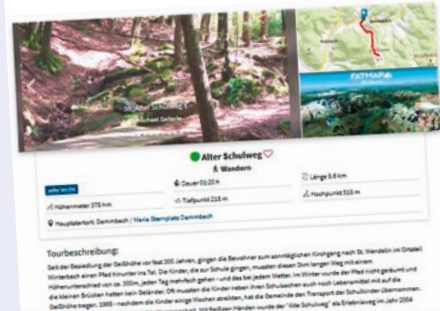
Mit Darstellung der Fernwanderwege des Spessartbundes und des Rhönklubs sowie der Motivwege, der lokalen Wanderwege der Gemeinden und der Rundwanderwege des Naturpark Spessart. Insgesamt sind 14 Kartenblätter erschienen, die den Naturpark Spessart abdecken. Herausgeber: Main-Echo Verlag in Kooperation mit dem Naturpark Spessart, dem Spessartbund und dem Archäologischem Spessartprojekt, **Preis: 9,95 Euro**

## Spessart 1: 50.000, Wanderkarten-Set, GPS-genau

Das Wanderkarten-Set des Kompass-Verlags dient als Fernwanderkarte, da man mit nur einem Blatt von Aschaffenburg nach Gemünden wandern kann. Dabei sind die Qualitätswanderwege Spessartweg 1 und 2, der Fränkische Marienweg, der Rotweinwanderweg, der Mainwanderweg, der Eselsweg und die Birkenhainer Straße sowie alle anderen Haupt- und Gebietswanderwege des Spessartbundes abgebildet. Die Wanderparkplätze des Naturpark Spessart sind als runde Parkplatzsymbole gekennzeichnet und bilden die Einstiege und Ausgangspunkte zum Wandern. Auflage: 2019, **Preis: 11,99 Euro**



## TIPP: TOURENPORTAL



Auf dem interaktiven Wandertourenportal des Tourismusverbands Spessart-Mainland stehen mehrere hundert Wandertourenvorschläge zur Verfügung. Über ein Menü können Sie Ihre Tourenwünsche in einem Formular eingeben und erhalten dann die passenden Tourenvorschläge. Dabei kann man nach Startort, Dauer der Tour, Höhenmetern, Schwierigkeitsgrad und vielen weiteren Kriterien filtern. Die Tour wird dann auf einer interaktiven Karte am Bildschirm angezeigt. Auch Höhenprofile, Markierungszeichen, Fotos und eine Wegbeschreibung sind abrufbar. Außerdem besteht die Möglichkeit die Toureninformationen als PDF auszudrucken und die GPS-Daten herunterzuladen. Auch Rad- und Nordic-Walking-Touren stehen zur Verfügung! **www.spessart-mainland.de/touren-wege**

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat nicht nur eine Fülle an Informationsmaterial zur Unterstützung Ihrer Urlaubsgestaltung herausgegeben – auch im Internet gibt es vielfältige Informationen inkl. interaktiver Karte und virtuellem Tourenportal. Viele Broschüren stehen auch als Internet-Blätterkataloge auf der Webseite **www.spessart-mainland.de** zur Verfügung. Außerdem gibt es noch die folgenden detaillierten Beschreibungen und Tourenbegleiter zu einzelnen Fernwegen:

- **Tourenbegleiter Spessartwege**
- Der Fränkische Rotwein Wanderweg
- Glücksmoment Wandern – der Spessartbogen
- Auf dem Main-Wanderweg durch Main-Spessart
- Schneewittchenwanderweg

Diese und die folgenden Broschüren können Sie kostenlos in unserem Servicecenter unter Telefon (06022) 26 10 20 oder auf der Webseite bestellen.



- oben von links nach rechts:
- Urlaubskatalog mit Gastgeberverzeichnis
  - Camping- und Wohnmobilstellplätze
  - Gruppenreisenkatalog
  - Gebietskarte



- unten von links nach rechts:
- Genusskalender
  - Freizeit Aktiv mit Veranstaltungskalender
  - Geistvoll genießen – Brennkunst im Spessart-Mainland



- von links nach rechts:
- Radtouren – Alles am Fluss
  - Radeln ums Mainviereck
  - Radfahren auf der Spessart-Nord-Ost-Passage
  - Walderfahren – E-Bike Touren



- von links nach rechts:
- Übersichtskarte (dt, en, fr, nl)
  - Wandern auf den Europäischen Kulturwegen
  - Jahresprogramm Naturpark Spessart





Foto: DB AG

## GUT ANKOMMEN MIT BUS UND BAHN

Sie möchten umweltfreundlich und ohne Auto zum Startpunkt Ihrer Wanderung anreisen? Sie bevorzugen ein festes Quartier und laufen Ihre Lieblingswandertour in einzelnen Tagesetappen? Sie suchen eine bequeme Rückreisemöglichkeit zum Ausgangspunkt? Kein Problem: Mit unserem bestens ausgebauten Netz

öffentlicher Verkehrsmittel kommen Sie mit Bus und Bahn von (fast) überall wieder an Ihren Ausgangspunkt zurück. Im Spessart und Mainviereck sind die folgenden Verkehrsbetriebe für Sie unterwegs – und beraten Sie gerne unter den angegebenen Kontaktadressen bei den Planungen für Ihre Tour:



### **Verkehrs- und Tarifgemeinschaft am Bayerischen Untermain (VAB GmbH)**

Kundenzentrum:  
Ludwigstraße 8, 63739 Aschaffenburg  
Telefon: (060 21) 1 50 66 66  
[www.vab-info.de](http://www.vab-info.de)



**Westfrankenbahn**

### **DB RegioNetz Verkehrs GmbH**

Westfrankenbahn  
Elisenstraße 30, 63739 Aschaffenburg  
Telefon: (06 21) 372-01 11  
[Westfrankenbahn.de](http://Westfrankenbahn.de)  
[Die-Bembel.de](http://Die-Bembel.de)

**Regionalverkehr  
Main-Kinzig GmbH**

### **Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH**

Barbarossastraße 26  
63571 Gelnhausen  
Telefon: (0 60 51) 84-3290  
[www.kreiswerke-main-kinzig.de/verkehr/](http://www.kreiswerke-main-kinzig.de/verkehr/)



### **Verkehrsunternehmens-Verband Mainfranken GmbH**

Friedrich-Spee-Straße 58-64  
97072 Würzburg  
Telefon: (09 31) 36 886 886  
[www.vvm-info.de](http://www.vvm-info.de)







# Vielseitige Angebote? Bitteschön!



**Die Tickets der VAB holen jeden ab.**


Schule, Freizeit, Beruf – wir haben für jeden Bedarf das passende Angebot und bringen Dich mit Bus und Bahn entspannt durchs gesamte VAB-Gebiet.

Telefon: 06021 1506666  
[www.vab-info.de](http://www.vab-info.de)



## Main-Spessart Sprinter

Zwischen Wald und Fluss zu Kultur und Genuss



Von Ende April bis Anfang Oktober

Am Wochenende und feiertags bequem zu den Highlights des Spessarts.

www.main-spessart.de

### Mit dem Main-SpessartSprinter unterwegs

Der Main-SpessartSprinter ist eine von drei Freizeitbuslinien mit Fahrradanhänger im Verkehrsverbund Mainfranken (VVM). Bis zu 16 Fahrräder können auf dem Anhänger kostenlos transportiert werden. Fahrgäste zahlen lediglich den normalen VVM-Tarif. Mit der Tageskarte Plus für zwei Erwachsene und maximal drei Kinder sind die Fahrgäste besonders günstig mobil. Inhaber eines VVM-Abonnements sind damit am Wochenende sogar kostenlos im gesamten Verbund unterwegs: Als besonderes Plus können sogar noch alle eigenen Kinder und Enkel bis 15 Jahre und ein weiterer Erwachsener ohne zusätzliche Fahrkarte mitfahren.

Informationen zum Main-SpessartSprinter mit Links zu den beiden anderen Freizeitlinien, Fahrpläne, Nutzungsbedingungen und touristische Ausflugstipps finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter dem Thema „Tourismus & Kultur“.







# WANDERQUALITÄT – MIT BRIEF UND SIEGEL

**G**leich vier Fernwanderwege im Spessart-Mainland schmücken sich mit Siegeln, die deren Qualität eindrucksvoll bestätigen:

Der **Spessartweg 1** („Von Fürsten, Fuhrleuten und Pilgern“) und der **Spessartweg 2** („Über Berg und Tal zum Main“) sind vom Deutschen Wanderverband schon mehrfach als „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet worden. Der 2020 eröffnete **Spessartweg 3** („Von der Kinzig in den Hochspessart“) gesellt sich ebenfalls als ausgezeichnete Qualitätswanderweg dazu. Das Zertifikat wird nur an Wege vergeben, die den umfangreichen Prüfungen der Wanderprofis standhalten und zahlreiche Kriterien erfüllen. Ob Wegeformat, Markierung, Abwechslung oder auch Erlebnispotenzial – die Qualitätswege legen den Grundstein für ein eindrucksvolles Wandererlebnis. [www.wanderbares-deutschland.de/wanderwege/qualitaetswege](http://www.wanderbares-deutschland.de/wanderwege/qualitaetswege)

Der Naturpark Hessischer Spessart hat ein Netz aus Premiumwanderwegen mit höchster Erlebnisqualität ausgearbeitet. Mit dem „Wandersiegel für Premiumwege“ zeichnet das Deutsche Wanderinstitut Wege aus, die besondere Ziele und viele Höhepunkte haben, während „Durststrecken“ ausgeschlossen sind. Leuchtturm ist der 90 Kilometer lange Fernwanderweg **„Spessartbogen“** von Langenselbold bis Schlüchtern. Kleinräumige Wanderparadiese der Extraklasse erschließen die 7 bis 16 Kilometer langen Rundtouren der **„Spessartfährten“**. Die Premium-Spazierwanderwege **„Spessartspuren“** sind 3 bis 7 Kilometer lange Rundtouren mit hohem Erlebniswert. Sie sind besonders auf Bedürfnisse von Spaziergängern zugeschnitten, denen wie Wanderern Landschafts- und Naturerlebnisse wichtig sind.







# WANDERPARADIES RÄUBERLAND

*Qualitätsregion Wanderbares Deutschland*

Das RÄUBERLAND liegt mitten im Herzen des Spessarts. Eines der größten Mischwaldgebiete Deutschlands und eine von der Sonne verwöhnte Natur erwarten Sie.

Das RÄUBERLAND kann im Bereich Wandern mit einer einzigartigen Region punkten. Zwei Qualitätswanderwege (Spessartweg 1 + 2), Europäische Kulturwanderwege, drei RÄUBERLAND-Wege, sechs RÄUBERPfade, Nordic-Walking-Strecken und zahlreiche historische Wege bilden ein dichtes Wanderwegenetz mit vielen naturbelassenen Wegen und noch zahlreichen Hohlwegen. Wandern im RÄUBERLAND heißt „Natur Pur“. Das RÄUBERLAND ist eine Wanderregion mit einem abwechslungsreichen Landschaftsbild, vor allem die offenen Tallagen und die Bachtäler mit den sich schlängelnden Bächen begeistern.

Das RÄUBERLAND gehört seit September 2016 zur Königsklasse der Deutschen Wanderregionen. Die Region wurde vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ zertifiziert und ist damit die vierte Wanderregion in Deutschland und die zweite in Bayern, die dieses Siegel trägt. 2019 wurde die Auszeichnung bestätigt.

Das Thema Wandern wird hier ganz groß geschrieben. Seit 2008 veranstaltet der Touristikverband e.V. RÄUBERLAND eigene Familienwandertage. Im Jahr 2015 war das RÄUBERLAND Austragungsregion des Wanderkultevents „24h von Bayern“. Seit 2016 finden regelmäßig die „12h im RÄUBERLAND“ statt.

„Als Gäste kommen – als Freunde gehen“ ist im RÄUBERLAND das Motto. Gastfreundschaft wird in den Betrieben groß geschrieben. „Entdecken – Erleben – Genießen“ ist im RÄUBERLAND ebenso angesagt, wie „Urlaub im Einklang mit Natur und Geschichte“.

Touristikverband e.V.  
RÄUBERLAND – Das Herz im Spessart  
Hauptstraße 16  
63872 Heimbuchenthal  
**Telefon:** (06092) 1515  
**E-Mail:** [info@raeuberland.com](mailto:info@raeuberland.com)  
[www.raeuberland.com](http://www.raeuberland.com)





# ANKOMMEN UND WOHLFÜHLEN – DIE QUALITÄTSGASTGEBER



**W**anderqualität wird im Spessart und Mainviereck groß geschrieben. Nicht nur die Wege sind wichtig, sondern auch das Einkehren. Und was gibt es Schöneres, als nach einem genussvollen Wandertag in der Natur sich so richtig verwöhnen zu lassen. Im Spessart und am Main gibt es zahlreiche wanderfreundliche Betriebe, die vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet wurden.

Bei Betrieben mit diesem Gütesiegel können sich Wanderer gewiss sein, dass man sich auf ihre Bedürfnisse einstellt. Nur Häuser dürfen sich mit diesem Siegel schmücken, die zahlreiche Kernkriterien erfüllen. Dazu zählen zum Beispiel die Nähe zum Wegenetz, ein reichhaltiges Wanderfrühstück, die Möglichkeit zum Gepäcktransport, wanderkundiges Personal, Lunchpakete oder Routentipps. (Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf S. 47 unten)



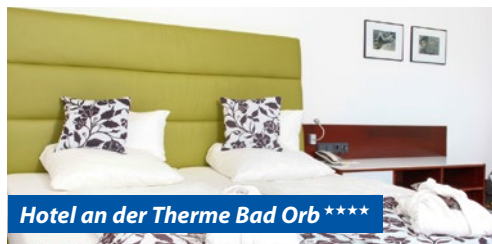
**Hotel Orbital**

Haberstalstr. 1 · 63619 Bad Orb · Telefon (060 52) 8 10  
post@orbital.de  
www.orbital.de  
65 Betten  
**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
50 m zum Spessartweg 3



**Haus Margarethenhof \*\*\***

Kurparkstr. 31 · 63619 Bad Orb · Telefon (0 60 52) 80 03 0  
info@hausmargarethenhof.de  
www.hausmargarethenhof.de  
42 Betten  
**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
direkt am Spessartweg 3



**Hotel an der Therme Bad Orb \*\*\*\***

Horststr. 1 · 63619 Bad Orb · Telefon (060 52) 8 80  
Reservierung@kurhotel-bad-orb.de  
www.toskanaworld.net  
112 Betten  
**Öffnungszeiten Gastronomie:**  
Restaurant Kurpark: 7–11 Uhr, 12–14 Uhr, 18–21.30 Uhr  
Lobbybar: 14–24 Uhr, Ristorante Toskana Therme:  
So.–Do. 10–22 Uhr, Fr. + Sa. 10–24 Uhr  
**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
direkt am Spessartbogen u. Spessartweg 3



**Hotel Birkenhof am Park \*\*\*\***

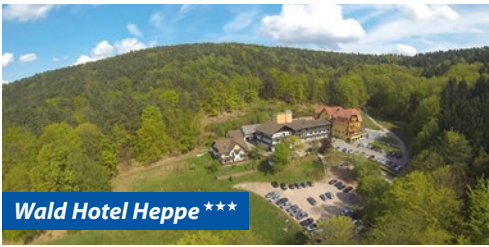
König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster  
Telefon (0 60 56) 91 69 0  
info@bh-bs.de  
www.hotel-birkenhof-am-park.de  
29 EZ, 15 DZ und 4 Apartments.  
**Öffnungszeiten Gastronomie:**  
täglich von 12–14 Uhr und 18–21 Uhr  
**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
ca. 1,5 km zum Spessartweg 3



**Gasthaus Zum Jossatal**

Salmünsterer Str. 15 · 63628 Bad Soden-Salmünster OT  
Mernes · Telefon (066 60) 13 76  
info@zum-jossatal.de  
www.zum-jossatal.de  
14 Betten  
**Öffnungszeiten Gastronomie:**  
11.30–14 Uhr, 17–22.30 Uhr, Mo. – Di. Ruhetag  
**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
direkt am Spessartbogen; ca. 3 km zum Eselsweg





**Wald Hotel Heppe** \*\*\*

Heppe 1 · 63874 Dammbach  
 Telefon (0 60 92) 94 10  
 info@waldhotelheppe.de  
 www.waldhotelheppe.de  
 85 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Mo., Mi., Do. 13–21 Uhr, Sa., So. 11.30–21 Uhr, Di. Ruhetag

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

direkt am Hasenstabweg; ca. 1 km zum Spessartweg 2



**Gasthaus Zur Frischen Quelle**

Dorfstraße 10 · 97833 Frammersbach/Habichsthal  
 Telefon (0 60 20) 13 93  
 info@diefrischequelle.de  
 www.diefrischequelle.de  
 36 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Do.–Di. 8–22.30 Uhr, Mi. Ruhetag

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

direkt am Spessartweg 3



**Hotel Imhof** \*\*\*\*S

Frankenstraße 1 · 97737 Gemünden a.Main  
 Telefon (0 93 51) 971 10  
 info@hotel-imhof.de  
 www.hotel-imhof.de  
 66 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

tägl. 11.30–14 Uhr & 17–21.30 Uhr

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

ca. 300 m zur Birkenhainer Straße und zum Mainwanderweg



**Hotel Rosenbusch** \*\*\*

Engelbergweg 6 · 63920 Großheubach  
 Telefon (0 93 71) 65 04 00  
 info@hotel-rosenbusch.de  
 www.hotel-rosenbusch.de  
 15 DZ/6 EZ

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Mo.–Sa. 18–23 Uhr, So. & Feiertag 11.30–15 Uhr & 17.30–22 Uhr

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

150 m zum Fränkischen Rotweinwanderweg



**Flair Hotel Hochspessart** \*\*\*\*S

Lindenallee 40–42 · 63869 Heigenbrücken  
 Telefon (0 60 20) 972 00  
 hochspessart@t-online.de  
 www.hochspessart.de  
 69 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

7–21.30 Uhr (keine durchgehende warme Küche), flexible Ruhetage, daher Bitte um Tischreservierung

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

direkt am Spessartweg 2; ca. 1 km zum Eselsweg; 2 km zum Spessartweg 3



**Hotel Christel** \*\*\*

Hauptstraße 3 · 63872 Heimbuchenthal  
 Telefon (0 60 92) 971 40  
 info@hotel-christel.de  
 www.hotel-christel.de  
 100 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Mo.–So. 17–21 Uhr; Fr.–So. 11.30–13.30 Uhr

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

ca. 2 km zum Spessartweg 2





**Hotel Restaurant Heimathenhof** \*\*\*\*S

Heimathenhof 2 · 63872 Heimbuchenthal  
 Telefon (0 60 92) 971 50  
 info@heimathenhof.com  
 www.heimathenhof.com  
 90 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Mo.–So. 12 Uhr durchgehend, kein Ruhetag

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
 direkt am Spessartweg 2



**Panorama Hotel Heimbuchenthal** \*\*\*\*S

Am Eichenberg 1 · 63872 Heimbuchenthal  
 Telefon (0 60 92) 60 70  
 info@panoramahotel.de  
 www.panoramahotel.de  
 57 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Warme Küche Mo.–Sa. 11.30–14 Uhr & 17.30–21 Uhr, So. 11.30–14 Uhr & 17.30–20 Uhr, dazwischen Vesper und hausgemachte Kuchen und Torten, kein Ruhetag

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
 ca. 500 m zum Spessartweg 2



**Hotel Lamm** \*\*\*\*

St. Martinusstraße 1 · 63872 Heimbuchenthal  
 Telefon (0 60 92) 94 40  
 info@hotel-lamm.de  
 www.hotel-lamm.de  
 110 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Mo.–So. 12 Uhr durchgehend, kein Ruhetag

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
 ca. 2 km zum Spessartweg 2



**Landhotel Klingerhof**

Am Hügel 7 · 63768 Hösbach-Winzenhohl  
 Telefon (0 60 21) 64 60  
 info@hotel-klingerhof.de  
 www.hotels-aschaffenburg.de  
 150 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Mo.–Sa. ab 15–22.30 Uhr, So. 11–21.30 Uhr

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
 ca. 300 m zum Marienweg; ca. 1 km zum Spessartweg 1



**Hotel Bundschuh** \*\*\*\*S

Am Kaibach 7 · 97816 Lohr a.Main  
 Telefon (0 93 52) 8 76 10  
 email@hotelbundschuh.de  
 www.hotelbundschuh.de  
 58 Betten

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
 ca. 300 m zum Schneewittchenwanderweg, ca. 300 m zum Spessartweg 1, ca. 600 m zum Mainwanderweg



**Best Western Parkhotel Leiß** \*\*\*

Jahnstraße 2 · 97816 Lohr a.Main  
 Telefon (0 93 52) 60 90  
 info@parkhotel-leiss.de  
 www.parkhotel-leiss.de  
 102 Betten

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**  
 direkt am Mainwanderweg, 500 m zum Schneewittchenwanderweg u. Spessartweg 1





**Schlosshotel Mespelbrunn \*\*\*\***

Schlossallee 25 · 63875 Mespelbrunn  
 Telefon (0 60 92) 60 80  
 info@schlosshotel-mespelbrunn.de  
 www.schlosshotel-mespelbrunn.de  
 38 Zimmer

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Di.–Fr. 18–21 Uhr, Sa.–So. 12–14 Uhr, Mo. Ruhetag,  
 Kaffee & Kuchen täglich 14–18 Uhr

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

ca. 4 km zum Spessartweg 2



**Müller's Landhotel \*\*\***

Am Dürrenberg 1 · 63875 Mespelbrunn  
 Telefon (0 60 92) 82 48 20  
 info@muellers-landhotel.eu  
 www.muellers-landhotel.eu  
 49 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Warme Küche: Mo.–Sa. 17–21 Uhr, So. 11.30–14.30 Uhr,  
 Sonntagabend Ruhetag (je nach Saison geöffnet)

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

800 m zum Spessartweg 2



**Hotel-Restaurant Spechtshaardt**

Rolandstraße 34 · 63860 Rothenbuch  
 Telefon (0 60 94) 97 20 0  
 info@spechtshaardt.de  
 www.spechtshaardt.de

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

täglich von 7–24 Uhr

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

800 m zu Spessartweg 1



**Hotel Stadt Schlüchtern**

Breitenbachstr. 5 · 36381 Schlüchtern  
 Telefon (0 66 61) 74 88 0  
 info@hotel-stadt-schluetchtern.de,  
 www.hotel-stadt-schluetchtern.de  
 60 Betten

**Öffnungszeiten Gastronomie:**

Café-Restaurant Fabrice (im Hause) von 6–18 Uhr/  
 Mo.–So. Vertragsrestaurant: (3 Min. vom Hotel) 17–23 Uhr

**Entfernung zum nächsten Fernwanderweg:**

300 m zum Eselsweg, 450 m zum Spessartbogen

**Wichtige Hinweise zur Nutzung der Broschüre:**

Das Verzeichnis der Gastgeber dient lediglich der Information. Irrtum bleibt vorbehalten. Aus falschen Angaben und nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Gastgebers kann keine Schadenersatzpflicht gegenüber dem Ersteller dieser Broschüre abgeleitet werden. Für Vollständigkeit und Richtigkeit der von den Beherbergungsbetrieben gemachten Angaben wird keine Gewähr übernommen; ebenso nicht für Druckfehler und Preisangaben. Die Entfernungsangaben und Öffnungszeiten sind ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich vorab bei Ihren Gastgebern.



## Wandern in der Königsklasse der Deutschen Wanderregionen



- 6 RÄUBERpfade
- 8 Europäische Kulturwege
- Alter Schulweg
- 3 barrierefreie Anlagen
- 3 RÄUBERLAND-Wege
- 9 Nordic-Walking-Routen
- Spessartweg 1+2
- Eselsweg
- Fränkischer Marienweg
- zahlreiche Themenwege, Rund- und Panoramawege in den sechs Mitgliedsgemeinden



Bilder: TOSM / WIKI



**Infos:**  
 Touristikverband e. V. RÄUBERLAND  
 Hauptstraße 16 · 63872 Heimbuchenthal  
 Tel. 06092 / 15 15 · Fax. 06092 / 55 11  
 Email: info@raeuberland.com

[www.raeuberland.com](http://www.raeuberland.com)

## CHURfranken

LEBEN SIE LANGSAM



Burgen und Schlösser erleben

CHURfranken



Wandertouren im Südspessart

CHURfranken



Fränkischer Rotwein Wanderweg

## Wandern in Churfranken

Burgen- und Schlössertour, Fränkischer Rotwein Wanderweg und viele neue Wandertouren im herrlichen Südspessart. Drei weitere Gründe nach Churfranken zu kommen!

**Wanderkarte jetzt anfordern!**

Tel. 09371 6606976 • [info@churfranken.de](mailto:info@churfranken.de)  
 Oder planen Sie Ihre Wanderung online mit unserer **interaktiven Karte** auf [www.churfranken.de](http://www.churfranken.de)

## Natur und Wandern ...neu entdecken

Erholsames Wandern rund um den Luftkurort Heigenbrücken

»Wandern ohne Gepäck« auf dem Eselsweg und dem Spessartweg 2

Kletterwald für jede Ambition, längste Seilrutsche Europas

Bürgerliche Gasthöfe und Pensionen  
 Gute regionale Küche

Nordic-Walking-Routen von leicht bis sportlich anspruchsvoll

Lehr- und Lernpfade  
 KommunikationsWALD  
 Neuer GlücksWEG

Wildpark mit Rot-, Dam- und Schwarzwild  
 Erlebnis-Spielplätze

Naturschwimmbad mit Sportbecken, Chemie-freie Wasserpflege



[www.heigenbruecken.de](http://www.heigenbruecken.de) · Tourist-Information: 06020 97100



Direkt an folgenden Fernwanderwegen gelegen:

- Spessartweg 1
- Main-Wanderweg
- Fränkischer Marienweg
- Birkenhainer Straße
- Wein-Genuss-Wanderweg
- Fränkische Saale

Lohnende Rundwanderziele locken durch die Talauen der vier Flüsse bzw. auf die benachbarten Spessarthöhen mit ihren romantischen Burgen, Ruinen und stimmungsvollen Wäldern.

Wir heißen Sie herzlich Willkommen



STADT GEMÜNDEN  
 a.Main

Touristinformation · Scherenbergstraße 4  
 97737 Gemünden · Tel. 09351/8001-1300  
[touristinformation@gemuenden.bayern.de](mailto:touristinformation@gemuenden.bayern.de)

[www.stadt-gemuenden.de](http://www.stadt-gemuenden.de)





## Lohr a. Main

... einfach märchenhaft



### Herzlich Willkommen!

Lohr a. Main ist eine lebendige Kleinstadt mit einem bezaubernden mittelalterlichen Stadtkern. Es erwarten Sie unvergessliche Naturerlebnisse, herrliche Wanderwege, fränkische Gastlichkeit, Museen, Konzerte, Feste und so manche märchenhafte Überraschung!

Die Touristinformation vermittelt Ihnen gerne Übernachtungen, Stadt- und Kostümführungen oder einen Wanderguide, z.B. ins wildromantische Buchental. Mögen Sie es lieber individuell, so empfehlen wir unsere Broschüre „Wandern rund um Lohr“, in der wir neun tolle Touren für Sie zusammengestellt haben!

Lust, uns zu besuchen? Wir freuen uns auf Sie!



**TOURISTINFORMATION**  
Schlossplatz 5  
97816 Lohr a. Main  
Telefon 09352 - 848 465  
tourismus@lohr.de

[www.lohr.de](http://www.lohr.de)



## Marktheidenfeld



Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen um Marktheidenfeld, im Spessart oder Fränkischen Weinland



### Touristinformation Marktheidenfeld

Luitpoldstraße 17  
97828 Marktheidenfeld  
Tel. 09391 5004-0  
[www.marktheidenfeld.de](http://www.marktheidenfeld.de)



**DREI AM MAIN**  
Miltenberg · Bürgstadt · Kleinheubach



### NaturErleben rund um Miltenberg

DREI AM MAIN ist der ideale Ausgangspunkt für Ihre Entdeckungsreisen durch Churfranken. Bestellen Sie unsere kostenlose Wanderbroschüre mit zehn Wandertouren durch Odenwald und Spessart. Lassen Sie sich inspirieren.

Spannende Ausflugsziele und ausführliche Informationen zum vollständigen Angebot finden Sie unter [www.miltenberg.info](http://www.miltenberg.info)

[tourismus@miltenberg.info](mailto:tourismus@miltenberg.info) | 09371 404 119



**Bad Orb**  
Gesund im Spessart

# SPESSARTIDYLLE

mit Meeresbrise

**120 KM WANDERWEGENETZ**  
Etappenzielort Spessartbogen & Spessartweg 3

**650 KM MTB-TOURENETZ**  
im Naturpark Spessart

**MTB-FLOWTRAILS**  
von familienfreundlich bis freeride

**BARFUßPFAD**  
über 30 Erlebnisstationen

... und zwischendurch:  
Durchatmen in Hessens größtem  
**GRADIERWERK**

Tourist-Information • Kurparkstraße 2 • 63619 Bad Orb  
Tel: 06052 83-0 • [www.bad-orb.info](http://www.bad-orb.info) • [info@bad-orb.info](mailto:info@bad-orb.info)

f YouTube Instagram Pinterest



## SeligenstadtFührungen



### Entdecken Sie Seligenstadt am Main bei einer Stadtführung!

- Einhardbasilika
- ehemalige Benediktinerabtei mit Konventgarten
- historische Fachwerkstadt

Gerne schicken wir Ihnen unsere Broschüre „SeligenstadtFührungen“ zu!



Stadt Seligenstadt Tourist-Info  
Aschaffener Str. 1  
63500 Seligenstadt

Telefon: +49(0)6182-87177 • [touristinfo@seligenstadt.de](mailto:touristinfo@seligenstadt.de)  
[www.seligenstadt.de](http://www.seligenstadt.de) • [www.unser-seligenstadt.de](http://www.unser-seligenstadt.de)

### Wanderreisen ohne Gepäck

Profitieren Sie von unserer Erfahrung als Reiseveranstalter mit Schwerpunkt Spessart und den speziellen Kenntnissen zu unserer Heimatregion. Bei all unseren Reisen wird Ihnen sämtliche Organisation, Planung und der Gepäcktransfer abgenommen. Freuen Sie sich also auf das Wesentliche: Ihren Urlaub!

**Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog mit detaillierten Wanderangeboten und weiteren Touren an.**

### Wanderpauschalen

(ab 4 Personen)

- **Eselsweg:** 4 oder 7 Übernachtungen/ Frühstück und Gepäcktransfer
- **Fränkischer Rotwein Wanderweg:** 3 oder 5 Übernachtungen/ Frühstück und Gepäcktransfer
- **Spessartweg 1:** 4 Übernachtungen/ Frühstück und Gepäcktransfer
- **Spessartweg 2:** 3 Übernachtungen/ Frühstück und Gepäcktransfer
- **Spessartweg 3:** 4 Übernachtungen/ Frühstück und Gepäcktransport
- **Spessartbogen:** 5 Übernachtungen/ Frühstück und Gepäcktransfer

Die aktuellen Angebote/Preise finden Sie auf unserer Homepage.



**TS**TOURISTIK  
Service

**TS Touristik Service e.K.**  
Ruhlandstraße 5  
63741 Aschaffenburg  
Telefon: 0 60 21 / 4 48 97 44  
Telefax: 0 60 21 / 8 90 99  
[info@ts-touristikservice.de](mailto:info@ts-touristikservice.de)  
[www.ts-touristikservice.de](http://www.ts-touristikservice.de)

**Haben Sie individuelle Wünsche?**  
So erarbeiten wir Ihnen gerne ein Angebot. Sprechen Sie uns an –  
Wir freuen uns auf Sie!





## Park- und Kulturwanderungen durch Aschaffenburgs Grünes Erbe

Wie die Perlen einer Kette reihen sich die historischen Parks und Landschaftsgärten Aschaffenburgs aneinander. Die Grundlage wurde schon gegen Ende des 18. Jahrhunderts durch Fürstbischof von Erthal geschaffen, der den bedeutendsten Gartenkünstler seiner Zeit, Friedrich Ludwig Sckell für die Gestaltung engagierte. Diese Ruheoasen inmitten der Stadt dienen jedoch nicht nur der Erholung sondern eignen sich vorzüglich für kurze und lange Wanderungen. Dabei lassen sich nicht nur abwechslungsreiche Fauna und Flora, sondern auch kulturelle Besonderheiten entdecken.

Vom Godelsberg, dem »Hausberg« Aschaffenburgs, hat man einen fantastischen Blick auf Schloss, Innenstadt und Main.

Besondere Wanderungen führen auf den »Europäischen Kulturwegen« durch die abwechslungsreiche Kultur- und Naturlandschaft Aschaffenburgs. Hier entdeckt man auf kurzen Rundwegen Interessantes zu Geologie, Naturdenkmälern, aber auch Kultur- und Industriegeschichte. Auch ein schöner Passionsweg lohnt eine Wanderung.

Informationen zu Parks, Wandertipps und Kulturwege gibt es bei der Tourist Information Aschaffenburg  
Schloßplatz 2, 63739 Aschaffenburg  
Tel. 06021/395800, [www.info-aschaffenburg.de](http://www.info-aschaffenburg.de)

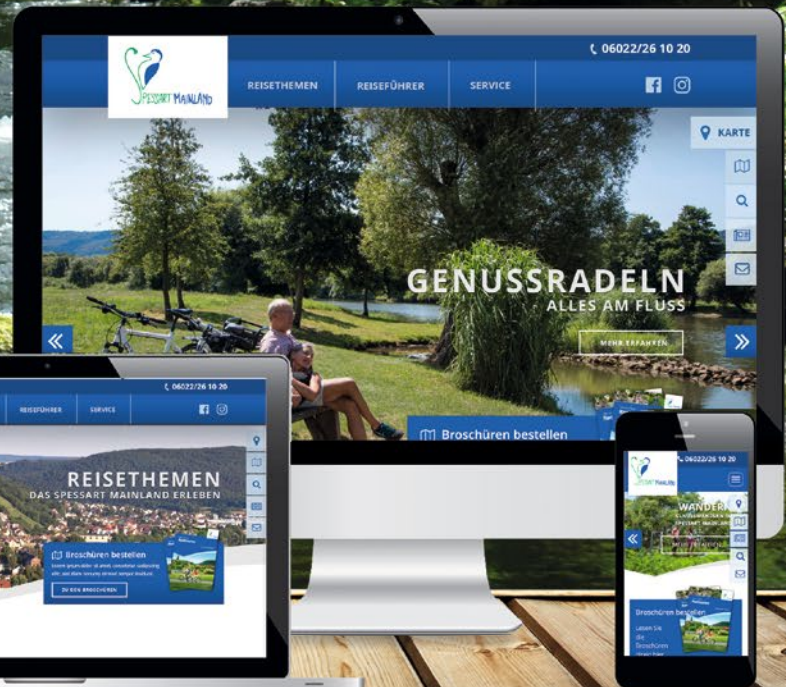






Der ganze Spessart  
in einem Portal

[www.spessart-mainland.de](http://www.spessart-mainland.de)







Kahlgrund-Spessart  
natürlich lebenswert.

NATUR  
ERLEBNISBAD  
SCHÖLLKRIPPEN



Einfach mal abtauchen im Naturerlebnisbad Schöllkrippen.



Genießen Sie die leckeren Speisen & regionalen Qualitätsprodukte.  
Von der Natur geschenkt, für Sie mit Herz und Hand veredelt.



Der Kahlgrund-Spessart heißt alle unsere Gäste willkommen!

Tel.: (0 60 24) 67 35 - 26  
Web: [www.kahlgrund-spessart.de](http://www.kahlgrund-spessart.de)  
Facebook: [www.facebook.com/kahlgrundcommunity/](https://www.facebook.com/kahlgrundcommunity/)

Kommunale Allianz  
Kahlgrund-Spessart  
Marktplatz 1  
63825 Schöllkrippen





BAD SODEN  
SALMÜNSTER

## NACH DEM WANDERN IN DIE THERME

### GENUSS



Echt premium – die  
Spessartspuren.  
Rundtouren  
für Genießer.



- **Thermalsole-** Badelandschaft mit Wellen-Freibad
- 4-Sterne-**Saunawelt**
- **Wellness-**Tagespauschalen
- Totes-Meer-**Salzgrotte**
- **Wohnmobilstellplatz** am Kurpark

- **Bad Sodener Waldgeflüster** hören echte Waldgenießer und Entdecker
- **Stolzenberger Ritterblick** bis weit in das Salz- und Kinzigtal und weiter
- Das **Mernerer Jossatal** erleben, eines der schönsten Täler im Spessart



Spessart Therme –  
gesunder Badespaß  
in starker  
Natur-Sole



Tourist Information in der Spessart Therme

Frowin-von-Hutten-Straße 5 | 63628 Bad Soden-Salmünster | Telefon 06056 744-144

[badsoden-salmuenster.de](http://badsoden-salmuenster.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.  
Industriering 7, 63868 Großwallstadt  
Tel: 06022 / 26 10 20  
info@spessart-mainland.de  
www.spessart-mainland.de

### Gestaltung und Satz:

pixPASSION GmbH, Hanau  
www.pixpassion.de

### Druck:

Hinckel-Druck GmbH, Wertheim  
www.hinckel.de

### Wichtige Hinweise zur Nutzung der Broschüre:

Die Entfernungangaben zu den einzelnen Wegen sowie die Informationen zu Öffnungszeiten, Einkehrmöglichkeiten und Höhenangaben im Höhenprofil sind ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich vorab bei der Planung Ihrer Wandertour bei den örtlichen Touristinformationen und führen Sie geeignetes Kartenmaterial mit.

**Karten:** Spessart-GIS

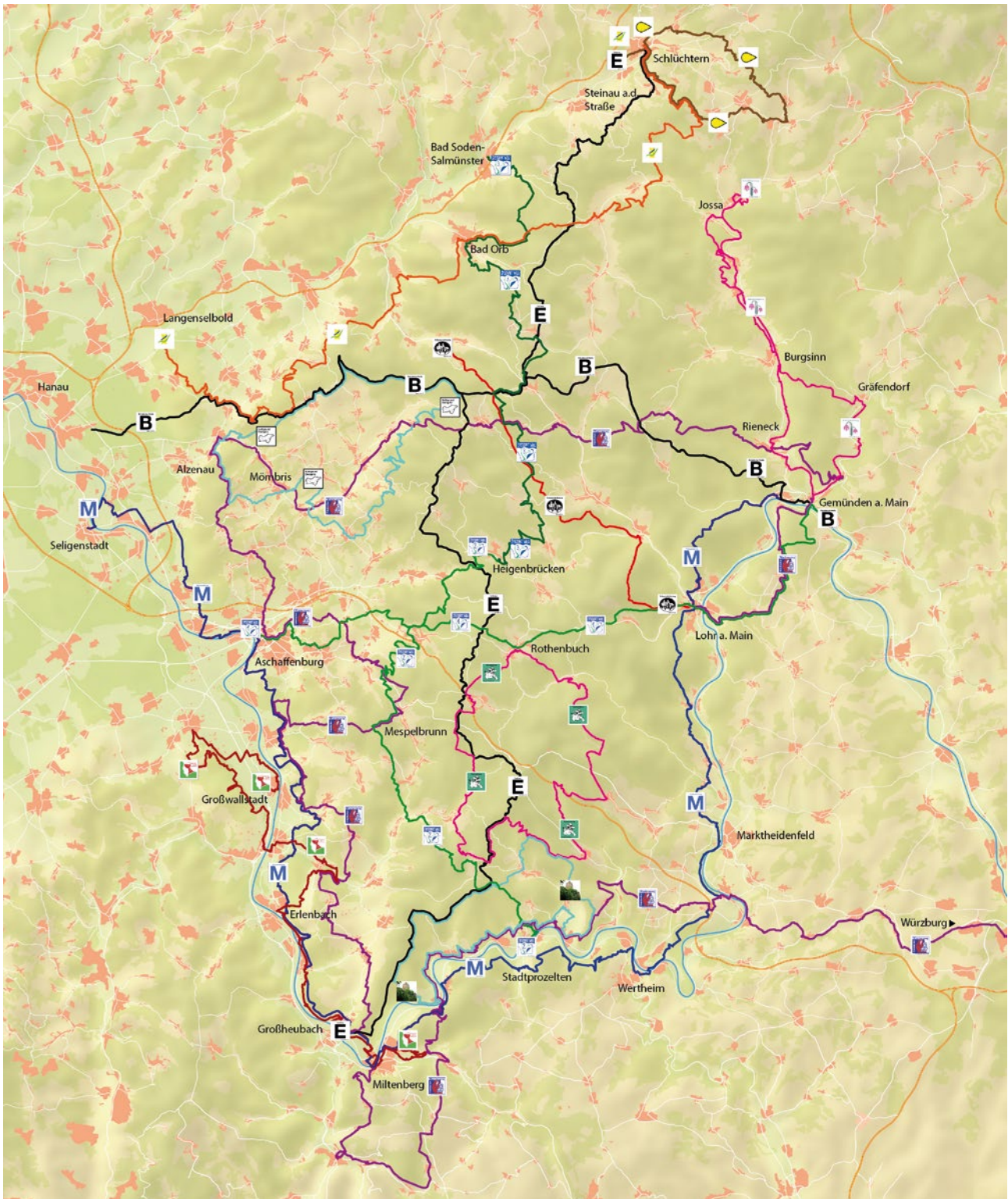
**Stand:** 04/2020

### Bildnachweis:

FrankenTourismus/Spessart-Mainland/Hub; Horst Klement; Michael Seiterle; Tourist-Info Gemünden/Grunert Held (S. 7 Nr. 10); Tourist-Info Heigenbrücken (S. 9 TIPP); Naturpark Hessischer Spessart (S. 12, S. 13, Nr. 6 und ohne Nr.); Churfranken e.V. (S. 15 TIPP; S. 19 Nr. 6); Tourist-Info Gemünden (S. 17 TIPP); Naturpark Spessart (S. 21 ohne Nr., S. 29); Tourismus Wertheim GmbH (S. 23, Nr. 6); Till Benzin (S. 23, Nr. 15); Kommunale Allianz Kahlgrund-Spessart (S. 25); Holger Leue (Titel, S. 4, S. 8, S. 10, S. 11 Nr. 4+9+10+12, S. 15 Nr. 2, S. 16, S. 19 Tipp+Nr. 2+6++7, S. 23 Nr. 7, S. 24, S. 25 Nr. 10 + o.Nr., S. 27 Nr. 1, S. 33 Nr. 8+9, S. 34, S. 35 Nr. 3+5, S. 42, S. 43, Rücktitel) Churfranken e.V./News Verlag (S. 18); Gemeinde Collenberg (S. 36); Churfranken e.V./Mainblende (S. 37 Nr. 5, Nr. 6/Landschaft) Mathias Neubauer (S. 23 TIPP) Stadt Freudenberg/Caroline Becker (S. 35, Nr. 11)



# DIE WEGE AUF EINEN BLICK



Weg	Farbe
Spessartweg 1 (62 km)	
Spessartweg 2 (58 km)	
Spessartweg 3 (60 km)	
Spessartbogen (91 km)	
Eselsweg (111 km)	
Birkenhainer Straße (70 km)	

Weg	Farbe
Fränkischer Rotwein Wanderweg (75 km)	
Hasenstab-Weg (68 km)	
Mainwanderweg (163 km)	
Kahlgrund-Dreisitz (72 km)	
Schneewittchen-Wanderweg (34 km)	

Weg	Farbe
Durch den Sinngrund (64 km)	
Drei-Burgen-Weg (40 km)	
Fränkischer Marienweg – Nord (110 km)	
Fränkischer Marienweg – Süd (200 km)	
Südspessartsteig (61 km)	





**Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.**

Industriering 7  
63868 Großwallstadt

Telefon: (06022) 26 10 20

Fax: (06022) 26 22 30

E-Mail: [info@spessart-mainland.de](mailto:info@spessart-mainland.de)

Internet: [www.spessart-mainland.de](http://www.spessart-mainland.de)